

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 52

27. Mai 2023

Nr. 11

Kreisschülermeisterschaften in Wehrheim Medaillenregen für den LC Steinbach!



Mit einer sehr erfreulichen Bilanz von 15 Medaillengewinnern/innen bei den Kreismeisterschaften der Schüler/innen U14 und U12 in Wehrheim gab es ein tolles Ergebnis für den Nachwuchs des LC Steinbach. 3 x Gold, 5 x Silber und 7 x Bronze! In der M13 gewann Janosch Neumann Bronze im Kugelstoßen mit 5,97m. Zudem wurde er 7. beim Ballwurf mit 30m. Alisa Liebermann (W13) gewann ebenfalls Bronze über 75m in guten 11,32 Sekunden.

den. Platz 5 für sie im Weitsprung mit 3,93m und beim Ballwurf mit 21m. Mit dem Speer kam sie als 6. auf 10,92m. Ganz stark in der W12 präsentierte sich Paulina Schmidt. Den Weitsprung gewann sie mit starken 4,00m (Bestleistung) und wurde Kreismeisterin. Auch die beiden 3. Plätze beim Ballwurf (20m) und über 75m (11,55 Sek.) waren Klasse! Im Vorlauf lief sie sogar 11,45 Sek.! Tamila Schulwitz (W12) wurde sehr gute 2. über 60m Hürden in 12,56

Sekunden und holte sich damit Silber. Beim Kugelstoßen wurde sie 5. mit 5,85m und im Weitsprung kam sie als 9. auf 3,62m. Auch Lisa Franke (W12) machte einen guten Wettkampf. Sie kam auf Platz 5 im Speerwurf mit 11,46m und wurde 7. beim Ballwurf mit 17m. Romy Thun (W11) holte sich den Kreismeistertitel über 50m Hürden in sehr guten 9,67 Sekunden. Klasse! Beim Sprint über 50m kam sie mit 8,33 Sek. auf Rang 7. Nochmal 7. wurde sie beim Schlag-

ballwurf mit 19m. Auch im Weitsprung kam sie als 10. mit 3,19m noch unter die Top 10. Tilda Neumann (W11) gewann Bronze über 800m in 3:26,29 Minuten. Platz 4 für sie über 50m Hürden in 10,40 Sekunden. Im Weitsprung (3,31m) und Schlagballwurf (19,50m) wurde sie jeweils 8. Batu Eichner (M11) holte sich über 800m (2:58,40 Min.) und 50m Hürden (10,26 Sek.) jeweils die Bronzemedaille. Auch Platz 4 im Schlagballwurf mit 25m war sehr gut. Im Finale über 50m kam er mit 8,23 Sek. auf Rang 6 und im Weitsprung mit 3,42m auf Platz 7. Nouah Haddas (M11) machte auch einen ganz starken Wettkampf. 3 x Silber (50m in 8,15 Sek., 50m Hürden in 9,73 Sek. und 800m in 2:55,49 Min.). Zudem wurde er 10. im

Weitsprung mit 3,32m. Patrick Franke (M10) holte sich mit überragenden 36m beim Schlagballwurf den Kreismeistertitel. Elias Nöth (ebenfalls M10) wurde hier 2. mit ebenfalls tollen 35m und damit Silber. Beim Weitsprung kam er zudem mit 3,06m auf Platz 9. Lana Hitzfeld (W10) präsentierte sich auch in guter Form. Platz 5 für sie im Sprint über 50m (8,78 Sek.) sowie über 50m Hürden (11,28 Sek.). Zudem kam sie als 7. im Weitsprung mit 3,04m auf Rang 7. Zoe Eichner (W10) schied im Sprint über 50m im Vorlauf mit 9,28 Sek. knapp aus. Stark ihr 4. Platz beim Schlagballwurf mit tollen 20m. Beim Weitsprung wurde sie mit 2,66m kam auf Rang 11. Die tollen Ergebnisse sorgten für viel Freude im Trainerteam!

A+❤
IHRE APOTHEKER
www.ihreapotheker.de

Unsere Angebote im
Juni 2023

Orthomol Chondroplus 30 Stk.



Endwärts Classic 3 ml



Tyrosur CareExpert Wundgel 25 g



Loperamid Stada Akut 2mg 10 Stk.



Gingium 120 mg 120 Stk.



Symbio Lact Plus 30 Stk.



Nurofen 400 mg Weichkapseln 20 Stk.



Magnesium Verla 400 mg Complex Kapseln 60 Stk.



Cystinol Akut 60 Stk.



Heuschnupfenmittel DHU 100 Stk.



Omni Biotic Reise 14 x 5 g



Doppelherz System Augen Plus 120 Stk.



* Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

Apotheke am
Eschenheimer Turm
Hochstraße 31
60313 Frankfurt am Main
+49 (0) 69 281 171

Apotheke im
Facharztzentrum
Robert-Koch-Straße 7
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 798 85-0

Central Apotheke
Bahnstraße 51
61449 Steinbach
+49 (0) 6171 - 9161 10

City Apotheke
Frankfurter Straße 166
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 327 260

Engel Apotheke
Louisenstraße 32
61348 Bad Homburg
v. d. Höhe
+49 (0) 6172 - 22 227

Herzog Apotheke
Herzogstraße 42
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 368 643

Der Tarifabschluss stellt den städtischen Haushalt vor neue Herausforderungen

Wie die Medien in den letzten Wochen berichteten, konnte ein Tarifabschluss im öffentlichen Dienst erzielt und weitere Streiks somit vermieden werden. Die Tarifeinigung, die nunmehr bis zum 31.12.2024 gelten wird, sieht ein Gehaltsplus von bis zu 12 Prozent vor. Damit ist der diesjährige Abschluss aus Sicht der Beschäftigten einer der besten Abschlüsse überhaupt und mildert die Folgen der Inflation und der steigenden Energiepreise. Der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) gönnt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, des Bauhofs und der Kindertagesstätten dies mehr an Einkommen, wissen auch die Kolleginnen und Kollegen um die Arbeitsbelastung der Beschäftigten, resümiert Bürgermeister Steffen Bonk. Der Rathauschef fügt hinzu, dass der Fachkräftemangel tagtäglich zu spüren ist und der öffentliche Dienst den Anschluss zur freien Wirtschaft nicht verlieren darf, wenn man auch künftig als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden möchte. Bonk formuliert aber auch sehr deutlich, dass der Tarifabschluss den Haushalt der Stadt Steinbach (Taunus) vor neue Herausforderungen stellt. Allein für das städtische Personal belaufen sich im Jahr 2023 die Mehrkosten auf 252.000 Euro. Ab 2024 kommen nochmals 559.000 Euro pro Jahr hinzu. Da auch die Gehälter der Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertagesstätten St. Bonifatius,

Regenbogen und des VzF entsprechend angepasst werden und die Stadt für 85 Prozent der Kosten bei der Betreuung über Dreijähriger und für 100 Prozent der Kosten bei der Kleinkinderbetreuung aufkommt, steckt hierin eine weitere Belastung und erhöht den Anteil der Kosten für die Kindertagesbetreuung an den Gesamtaufwendungen der Stadt.

Die Stadt Steinbach investiert allein in diesem Jahr rund 4,7 Millionen Euro an Eigenmitteln in die Kinderbetreuung, hierin sind über 1,8 Millionen Euro an Zuschüssen für die drei genannten nicht-städtischen Kitas enthalten. In Summe entspricht dies in etwa den Kosten, die die Stadt für den laufenden Betrieb und die allgemeine Verwaltung aufwendet. Damit hat sich der Bereich Kinder und Jugendliche in den letzten 20 Jahren zu dem Aufgabenschwerpunkt der Kommunen entwickelt. Eine weitere Herausforderung stellt die Vergütung der Erzieherinnen und Erzieher dar. Steinbach zählt als eine der wenigen Kommunen im Ballungsraum noch nach Tarif. In den allermeisten Nachbarkommunen wird inzwischen über tariflich gezahlt, was zu einer Wettbewerbsverzerrung auf dem Arbeitsmarkt führt. Um den Steinbacher Kindern auch künftig die beste Betreuung und Erziehung zukommen zu lassen, prüft man im Rathaus derzeit eine Angleichung der Gehälter an die Nachbarstädte.

BELDA

JUWELIER

GOLDANKAUF

**WIR KAUFEN IHR ALTGOLD,
SCHMUCK, BRUCHGOLD,
ZAHNGOLD, MÜNZEN**

Ihr Fachmann für Trauringe & Goldankauf
Tel. 06196-52 41 614
Kurt-Schuhmacher Strasse 12 • 65760 Eschborn
Durchgängig für Sie geöffnet

Hier sind die glücklichen Gewinner der REWE Geschenkkörbe



Im Rahmen des Spiels FSV Steinbach – FV Stierstadt II verlost den beiden REWE Märkte aus Steinbach und Stierstadt unter den zahlreichen Zuschauern zwei Geschenkkörbe im Wert von je 50 Euro. Die Marktleiter Basic und Kremer zogen in der Halbzeitpause die Gewinner: Peter Gießen und Christian Marx (hier vertreten durch seine Freundin Julia Siegel, da er selbst im Steinbacher Tor stand). Zusätzlich wurde als Torprämie für jeden Treffer ein Kasten Hessebub ausgelobt.

Insgesamt standen 10 Bierkästen zur Verfügung. Fairerweise einigten sich beide Marktleiter darauf, dass, nachdem die Steinbacher Fußballer ihre vier Kästen in Empfang genommen hatten, die restlichen sechs Kästen unter beiden Mannschaften aufgeteilt wurden. Somit konnten sich auch die Stierstädter Spieler, die sich während der 90 Minuten teuer verkauft hatten, mit drei Kästen trösten. Beide Vereine bedanken sich für diese tolle Idee.

LC Steinbach Herbert Müller (M70) holt 2 Kreismeistertitel!

Bei den Kreismeisterschaften der Aktiven und Senioren/innen in Friedberg konnte Herbert Müller in der Klasse M70 gleich 2 mal triumphieren.

Er gewann das Kugelstoßen mit guten 9,08m (erstmal über 9m in diesem Jahr) und auch das Diskuswerfen mit 20,25m. Herzlichen Glückwunsch!

Spende für die Feuerwehr beim Hoffest

Am 13.05. feierte die Familie Jäger ihr Hoffest anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Fohlenhofs Steinbach. Die Freiwillige Feuerwehr Steinbach nahm am Rahmenprogramm teil und stellte ihr Löschgruppenfahrzeug aus. Zudem unterstützte man die Familie Jäger bei der Verpflegung der Besucher des Festes, indem man mit dem großen Schwenkgrill gegrillte Würstchen und Steaks angeboten hat. Dankenswer-

terweise spendete Familie Jäger die gesamten Einnahmen des Essenstandes an den Förderverein der Feuerwehr, der die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr und deren Jugendabteilungen fördert. Hierfür ein herzliches Dankeschön. Die Feuerwehr freut sich die gute Zusammenarbeit auch in Zukunft fortzuführen und dankt für die regelmäßige Möglichkeit Übungen auf dem Gelände des Fohlenhofs durchzuführen.



STEINBACHER INFORMATION

KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160, www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Werben in der Steinbacher Information:

Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei

Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5

61449 Steinbach

Beratung + Kundendienst

Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten feiert erfolgreiche Qualifikation der männlichen D-Jugend für die Bezirksliga A Wiesbaden-Frankfurt

Nachdem man die letzte Saison als Gruppensieger der B-Liga abschloss, wollte sich das neu formierte Team (Jahrgänge 2011/2012) am 6.5.2023 für die Bezirksoberliga qualifizieren. Dieses Qualifikationsturnier in Wiesbaden kam jedoch noch zu früh für die neu zusammengestellte Mannschaft. Letztendlich konnte sich die Mannschaft aber den 4. Platz sichern und durfte somit ein weiteres Turnier für die Qualifikation der Bezirksliga A bestreiten. Am Muttertag war es dann soweit und die D-Jugend durfte sich in einem sehr spannenden Turnier mit Eltville und Münster II messen. Nachdem Münster II mit 10:5 geschlagen besiegt wurde, fehlte gegen Eltville die Kraft und unsere Mannschaft ging mit einem unentschieden davon. Am Ende des spannenden Turniers schafft unsere D-Jugend knapp mit einem Tor Vorsprung (aufgrund der Tordifferenz) den Sieg des Turniers und feiert somit den Einzug in die A-Liga. „Ein tolles Muttertags Geschenk“, wie sich alle mitgereisten Eltern, die kräftig mitfieberten, einig waren. „Auf den Rundenstart im September werden wir uns durch Turniere und Trainingsspiele



Hinterer Reihe (v.l.n.r.): N. Schmidt, M. Weise, J.-L. Möller, C. Diener, T. Gerken, P. Knoche, Trainer: B. Diener, M. Bechtold, Vordere Reihe (v.l.n.r.): S. Kokkinogoulis, J. Schidlause, L. Zimpel, O. Müller, J. Knoche; Neben den genannten Spielern spielten auch L. Camboni und O. Dietz. (verletzt fehlte B. Donevski)

gut vorbereiten und dabei auch weiterhin die Kinder individuell und auch als Mann-

schaft weiterentwickeln“, sagte Trainer B. Diener. Wer Lust auf Handball bekommen

hat kann jederzeit zum Probetraining vorbeischaun. (<https://www.hsg-sk.de>)

Sing4Joy-Konzert „Happy & Sad“ Musikalisch-turbulente Achterbahn durch Steinbach



Liebe, Liebeskummer, wahre Freundschaft und jede Menge Spaß an der Musik: Beim Konzert des Chors Sing4Joy vom Gesangsverein Frohsinn am 14. Mai ging es emotional richtig zur Sache. An diesem sonnigen Sonntag, der gleichzeitig auch Muttertag war, traf sich ein kleines aber feines Publikum um 17 Uhr im Steinbacher Bürgerhaus, um sich das neueste Programm des Popchors anzuhören – und es wurde nicht enttäuscht. Nach der Weltreise durchs Winterwonderland im vergangenen Dezember nahm der Chor um Chorleiter Holger Pusinelli die Gäste diesmal mit auf eine Achterbahnfahrt der Gefühle, und überhaupt des Lebens. „Herzlich Willkommen und schön, dass Sie uns heute auf dieser turbulenten Fahrt begleiten. Wir haben die ein oder andere Überraschung für Sie vorbereitet“, begrüßte Melanie Jell, die erste Vorsitzende des Gesangsvereins Frohsinn Bürgermeister Steffen Bonk, den ersten Stadtrat Lars Knobloch, die ehrenamtliche Stadträtin Marion Starke und alle Anwesenden mit einem Augenzwinkern. Den Anfang machte der Song „Best Day of My Life“ der American Authors aus dem Jahr 2013. Ein Lied, das die Menschen schlicht wieder glücklich machen sollte. Weiter ging es mit „Drivers License“ von Olivia Rodrigo, die in diesem Song ihren Liebeskummer verarbeitet und nebenbei damit

die Spotify-Charts gestürmt hat. Gespickt mit vielen weiteren solcher interessanten Infos führten verschiedene Chormitglieder durch den kurzweiligen Abend. So entführte das nächste Lied „Fields of Gold“ von Sting das Publikum in eine englische Landschaft des 16. Jahrhunderts aus goldenen Gerstenfeldern – und erinnerte sicher nicht wenige Chormitglieder an die zahlreichen Outdoor-Proben bei Sonnenuntergang während Corona, bei denen dieses Lied die ersten Male geprobt wurde. Diese kleine Verschnaufpause währte nicht lange, denn im Anschluss stürmten im übertragenen Sinne die kleinen gelben Minions aus „Ich – einfach unverbesserlich“ den Saal und die Achterbahn durchfuhr ihren ersten Looping: Mit „Happy“ von Pharrell Williams brachten Chor und Band so richtig Schwung und gute Laune ins Bürgerhaus. Aber wo Licht ist, ist auch Schatten – wenn man aber weit genug schaut, sieht man vielleicht schon den Silberstreif am Horizont. Die Sehnsucht nach dem Mädchen aus Ostberlin hielt mit Udo Lindbergs Evergreen „Horizont“ Einzug mit einer wunderbaren Mehrstimmigkeit. Chorleiter Pusinelli stellte diese denn auch in den Fokus mit der Frage: Was macht eigentlich Chor aus? „Wir zeigen Ihnen das mal. Und vielleicht hören Sie ja aus den Stimmlagen eine heraus, die besonders gut zu Ihnen passen würde. Wir

freuen uns immer über neue Gesichter“, forderte er das Publikum und Bürgermeister Bonk mit einem verschmitzten Grinsen zum Zuhören auf. Der gab nur schelmisch zurück, er mache dann den Pausenfüller. Danach folgten John Lennons Friedenshymne „Imagine“ und „Price Tag“ von Jessie J. In diesem schwungvollen Song ruft die Sängerin dazu auf, sich wieder auf das Wesentliche zu besinnen – „it’s not about the money“. Vor dem Ende setzte es noch einen zweiten Looping: Viva la Vida von Coldplay steckt voller Energie – revolutionärer Energie, denn das Lied lehnt sich an die Rede Ludwigs, des 16. an, die er kurz vor seiner Hinrichtung während der französischen Revolution gehalten haben soll. Schwere Kost soundgewaltig verpackt und mit Leidenschaft gesungen. Der Spaß am Singen war bei allen Liedern sichtbar – und wurde beim letzten regulären Song fast greifbar: Den Abschluss macht „You’ve got a friend in me“ aus dem Film Toy Story, bei dessen Schlussston sich die Sängerinnen und Sänger einmal fest knuddelten. „Wir sind über die vergangenen Jahre toll zusammengewachsen – Corona hat uns da eher zusammengeschweißt und wir haben einfach so Freude am Singen“, so Jell. Dass Musik das ist, was alle Anwesenden miteinander verbindet, zeigte denn auch die Zugabe: Zum Abschluss gab der Chor „Thank

you for the Music“ von ABBA zum Besten – und der gesamte Saal stimmte ein. Nach dem Konzert lud der Gesangsverein noch zu einem Umtrunk im Foyer, bei dem oft die tolle Stimmung, die Freude am Singen und der Klang gelobt wurden. „Es war ein tolles Konzert und ein gelungener Abend“, befand auch erster Stadtrat Lars Knobloch. Die positive Entwicklung des Chores von Konzert zu Konzert mitanzusehen sei wirklich toll. Dem stimmte auch Stadträtin Starke zu: „Der Chor hat ein klasse Konzert dargeboten. Die Zuschauer wurden zum Mitsingen und Mitklatschen animiert – und alle Lieder wurden frei gesungen.“ Zum Abschluss nochmal ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände vor und hinter der Bühne sowie an unsere tolle Band bestehend aus Andreas Schlicht (Klavier), Jan Steinmüller (Gitarre) und Eddy Davidko (Schlagzeug). Nach dem Konzert ist bekanntlich vor dem Konzert: Der nächste Auftritt von Sing4Joy ist am 10. Juni ab 16 Uhr beim Steinbacher Stadtfest. Zudem wird der gemischte Chor LaMusica sein Projekt „Sonne Mond und Stern“ am 2. Juli im Bürgerhaus Steinbach aufführen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind! Mehr Infos gibt’s unter www.singen-steinbach.de – oder bei unseren Proben immer montags und dienstags ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus Steinbach.

FSV Steinbach kurz vor dem Aufstieg?

Nach zwei klaren Siegen im Derby gegen den FV Stierstadt II (4:0) und bei der SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (5:0) haben sich die Fußballer des FSV Steinbach eine gute Ausgangsposition für die noch ausstehenden beiden Spiele geschaffen. Mit einem Sieg im letzten Heimspiel gegen die DJK Bad Homburg würde die Mannschaft auf jeden Fall vor dem abschließenden Spieltag auf einem der beiden direkten Aufstiegsplätze vorrücken. Diese letzte Partie findet am Pfingstmontag, den 29.05., um 15:00 Uhr in Burgholzhausen statt. Mit einem weiteren Erfolg stünde der ersehnte Aufstieg in die Kreisoberliga fest. Für dieses schwere Auswärtsspiel beim Tabellenfünften benötigt unsere Mannschaft jede nur denkbare Unterstützung. Schon im Heimspiel gegen Stierstadt konnte man erkennen, welche zusätzliche Motivation durch lautstarke Anfeuerung entstehen kann. In einer langen Zeit auf Messers Schneide stehenden Begegnung hatten die Steinbacher Zuschauer einen wichtigen Anteil am letztendlich klaren Sieg.



Lebendige Zentren „Alte Dorfmitte“ Steinbach

Stadt informiert über Fördermöglichkeiten privater Eigentümer



Steinbachs „Alte Dorfmitte“ bildet den Kern der historischen Identität unserer Stadt. Im Rahmen des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ soll das Stadtbild umfassend verschönert und die „Alte Dorfmitte“ lebendiger gemacht werden. Im Jahr 2022 ist ein unter Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner erarbeitetes Integriertes Stadtentwick-

lungskonzept (ISEK) von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden. Das ISEK bildet in einem 10-Jahres-Programm eine Vielzahl von Maßnahmen zu baulichen Verbesserungen und zur funktionalen Stärkung der „Alten Dorfmitte“ ab. Das Förderprogramm ermöglicht aber nicht nur Investitionen in öffentliche Gebäude

und den öffentlichen Raum, auch private Maßnahmen im Fördergebiet der „Alten Dorfmitte“ können gefördert werden. Um über die Fördermöglichkeiten zu informieren, hatte die Stadt die Eigentümerinnen und Eigentümer aus dem Fördergebiet für den 9. Mai in den Höck'schen Hof (Untergasse 2) eingeladen. Bürgermeister Steffen Bonk begrüßte die rund 50 interessierten Eigentümerinnen und Eigentümer, die der Einladung der Stadt gefolgt waren, einleitend: „Der Erfolg des Förderprogramms für unsere Stadt hängt entscheidend von Ihnen als Privateigentümer ab.“ In der Veranstaltung, die im Rahmen des bundeweiten Tages der Städtebauförderung stattfand, wurden gemeinsam mit dem Fördergebietsmanagement die Rahmenbedingungen für die Inanspruchnahme von Fördermitteln dargestellt und Projektbeispiele aufgezeigt. So fördert die Stadt Steinbach über ein von der Stadtverordnetenversammlung kürzlich beschlossenes Anreizprogramm z.B. Fassadengestaltungen, Begrünungsmaßnahmen und Entsiegelungsmaßnahmen auf den privaten

Grundstücken. Über das städtische Anreizprogramm hinaus, besteht für Private die Möglichkeit, Investitionskosten umfanglich steuerlich abschreiben zu können. Ein erster Erfahrungsbericht eines Eigentümers über eine sich bereits in Umsetzung befindende private Maßnahme im Fördergebiet zeigte sehr anschaulich die großen Chancen auf, die für die nächsten Jahre für Investitionen in private Liegenschaften im Fördergebiet bestehen. Im Anschluss an die Vorträge fand ein reger Austausch über die konkreten Förder- und Abschreibungsmöglichkeiten statt. Wegen der positiven Resonanz wird es in Zukunft weitere Informationsveranstaltungen rund um das Thema Fördermöglichkeiten, Klimaschutz und Klimaanpassung geben. Wenn auch Sie eine Liegenschaft im Fördergebiet besitzen und künftig Interesse an den Veranstaltungen haben, setzten Sie sich gerne mit dem Amt für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr in Verbindung.

Ansprechpartnerin ist Frau Gamero Maya.
Telefon: 06171 / 7000-62, E-Mail: vanessa.gamero@stadt-steinbach.de

Steinbach OPEN AIR 2023

Auch in diesem Jahr startet die Stadt in den Sommer mit der Programmreihe Steinbach OPEN AIR vom 1. Juli 2023 bis 3. September 2023. Neun Wochen lang erwarten die Steinbacherinnen und Steinbacher zahlreiche Freizeitangebote der Stadt Steinbach (Tausus) sowie der Kooperationspartner aus Vereinen, Kirche, Institutionen und Parteien. Über 40 Programmpunkte werden im Stadtgebiet angeboten wie auf dem Veranstaltungshof am Hotel „Zum Brunnen“, am Saint-Avertin-Platz, dem Thüringer Park, der Altkönigshalle bis hin zu den Wiesen in der Steinbachau nahe dem Weiher, wo unter freiem Himmel das Open-Air-Kino zu genießen sein wird. Klein bis Groß, Alt und Jung, für jeden ist wieder etwas dabei. Ein neuer Veranstaltungsort wird in diesem Jahr mit dem „Höck'schen Hof“ in der Untergasse hinzukommen. „Das diesjährige Sommerprogramm erwartet Sie wieder mit vertrauten und neuen Angeboten rund um Musik, Tanz

und geselligem Beisammensein. Wieder dabei sind unter anderem die beliebten Programmpunkte Wochenmarkt-Brunch, Open-Air-Kino, Familientag, Boule im Park, Kindervorlesestunde, Seniorennachmittage, Rathauskonzert und vieles mehr. Neu im Programm sind zwei große Musikabende mit Livemusik der „Eine Band namens WANDA“ mit Hits aus der Top40, Mallorca-Hits, Neue Deutsche Welle, Schlager bis hin zu Rock sowie mit DJ Rico mit „Das Beste der 70er bis heute“. Mein Dank gilt allen beteiligten Kooperationspartnern und einzelnen Akteurinnen und Akteuren, ohne deren Bereitschaft zur Teilnahme ein solch großes Angebot nicht möglich wäre“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Das komplette Programm sowie weitere Informationen finden Sie ab Juni 2023 auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de sowie auf Plakaten und Flyern. Fragen beantwortet Ihnen Frau Simone Färber unter veranstaltung@stadt-steinbach.de oder telefonisch unter (0 61 71) 70 00 13.

Stadt plant Beteiligung am Förderprogramm zum Klimawandel

Am Montag, 15. Mai 2023 hat der Magistrat der Stadt Steinbach (Tausus) die Beteiligung am Förderprogramm zum „klimaangepassten Waldmanagement“, welches vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft initiiert wurde, für den Steinbacher Wald beschlossen. Der Wald ist ein wichtiger Kohlenstoffspeicher und so kommt der nachhaltigen Waldbewirtschaftung eine besondere Bedeutung zu. Um an dem Förderprogramm teilnehmen zu können, müssen insgesamt zwölf Kriterien auf der Waldfläche umgesetzt werden. Hierunter fallen u.a. die Vorausverjüngung, Naturverjüngung, klima-resiliente, standortheimische Baumartendiversität, der Verzicht auf Kahlschläge, die Anreicherung und Erhöhung der Diversität an Totholz, die Kennzeichnung und der Erhalt von Ha-

bitatbäumen, die Abstandseinhaltung bei der Neuanlage von Rückegassen, Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel, Maßnahmen zur Wasserrückhaltung und die natürliche Waldentwicklung auf 5% der Waldfläche. Der Steinbacher Wald, der ohnehin nachhaltig bewirtschaftet wird, umfasst eine Fläche von 83 Hektar. Die Erfüllung der zwölf Kriterien wird somit kein Problem darstellen. Den entsprechenden Förderantrag wird die Stadt Steinbach (Tausus) zeitnah stellen. „Wir hoffen, dass mit den einzu-reichenden Unterlagen der Förderantrag positiv beschieden wird“, so Bürgermeister Steffen Bonk, dem das Ziel des Bundesförderprogramms, einen klimastabilen Wald zu schaffen, der naturnah und nachhaltig bewirtschaftet wird, am Herzen liegt.

Defibrillator rettet Menschenleben

Manchmal ist es Glück im Unglück. Am Samstag, 6. Mai 2023 fand eine Veranstaltung zeitgleich mit dem Kameradschaftsabend der Steinbacher Feuerwehr im Bürgerhaus statt. Im Saal kippte eine Person während der Veranstaltung um und war kurzzeitig nicht mehr ansprechbar. Dem umseitigen und geistesgegenwärtigen Einsatz der Feuerwehrkameraden Baris Bayram, der den Stadtbrandinspektor Mathias Bergmann und seine Kollegen Frank Schmidt und Dominik Hagen dazu holte, ist ein Menschenleben zu verdanken. Schmidt und Hagen stellten den Herzstillstand fest und begannen umgehend mit der Herzdruckmassage. Mit Zuhilfenahme des Rettungsrucksack der Feuerwehr wurde zusätzlich mit der Beatmung begonnen. Die Herzdruckmassage zeigte Erfolg und so wurde unmittelbar der Defibrillator aus dem Bürgerhaus eingesetzt, um den Patienten durch die Anwendung zu stabilisieren und

so das Kammerflimmern in einen Herzschlag zu wandeln. Es war sicherlich ein Glücksfall, dass an diesem Abend die richtigen Menschen und das passende Gerät vor Ort waren. „Ein beispielhafter Einsatz, der zeigt, dass jeder helfen kann. Ich hoffe, dass mit solchen positiven Berichten die Scheu vor dem Einsatz der Defibrillatoren genommen wird“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Die Stadt Steinbach (Tausus) hat AED Defibrillatoren im Rathaus, im Bürgerhaus, der Senioren-Wohnanlage und der Altkönigshalle installiert, die im Notfall Menschenleben retten können. Erster Stadtrat Lars Knobloch: „Die Lebensrettung in unserem Bürgerhaus zeigt wie wichtig es ist, dass wir in den städtischen Gebäuden Defibrillatoren haben und dadurch im Notfall sofort reagiert werden kann. Noch einmal herzlichen Dank für das behetzte und schnelle eingreifen der Feuerwehrkameraden.“

Aktueller Sachstand Kita-Neubau

Steinbach wächst. Auch ohne die Ausweisung neuer Baugebiete wächst unsere Stadt kontinuierlich und in wenigen Jahren dürfte die Zahl von 11.000 Einwohnerinnen und Einwohner erreicht sein. Einen großen Anteil hieran haben Kinder und Jugendliche, hier nimmt unsere Stadt im kreisweiten Vergleich einen Spitzenplatz ein. Und insofern ist es nicht verwunderlich, dass immer mehr Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten (Kitas) und im Betreuungszentrum an der Geschwister-Scholl-Schule benötigt werden. Die Stadtverwaltung wie auch die Steinbacher Kommunalpolitiker beschäftigen sich seit vielen Jahren mit diesem Thema und einiges konnte erreicht werden. Alle Einrichtungen verfügen mittlerweile über ein Angebot für die Betreuung unter Dreijähriger (U3), die Phorms-Schule hat ein bilinguales Angebot, die Phorminis, die katholische Kindertagesstätte St. Bonifatius konnte ihren Neubau beziehen und mit dem Verein zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung e.V., kurz VzF, konnte ein weiterer Träger für unsere Stadt gefunden werden. Insgesamt haben wir so ein breites Angebot, aus dem die Eltern

nach ihren Vorlieben und Bedürfnissen auswählen können. Trotz dieser Anstrengungen werden absehbar die vorhandenen Plätze nicht ausreichen und somit besteht Bedarf an einer weiteren, neuen Kindertagesstätte. Eine Standortanalyse ergab, dass der geeignete Ort für eine weitere Einrichtung der Steinbacher Süden ist. Dieser Standort ergänzt das Angebot in Steinbachs Mitte rund um die Geschwister-Scholl-Schule und den Standort Nord mit der katholischen Kindertagesstätte St. Bonifatius. Träger der neuen Kita soll der VzF e.V. werden. Nachdem ein Grundstück für das Projekt durch die Stadt erworben werden konnte, wurden Fördermittel für das Millionenprojekt akquiriert. Der Neubau dürfte sowohl in Kubatur als auch in finanzieller Hinsicht eines der größten Projekte Steinbachs sein. Im zweiten Anlauf gelang es aus einem Sonder-Investitionsprogrammes des Landes über 2 Mio. Euro für das Projekt zu generieren. Maßgeblich hierfür ist der konzeptionelle Schwerpunkt der Einrichtung auf Sprachförderung. Sprache ist der Schlüssel zur Integration und zur Bildung und in einer Stadt,

die so bunt und vielfältig wie Steinbach ist, unverzichtbarer Bestandteil der frühkindlichen Bildung – in allen Einrichtungen. Darüber hinaus wird das Projekt aus dem Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ (vormals „Soziale Stadt“) gefördert. Hierfür musste extra das Fördergebiet verändert und angepasst werden. Sind die Quellen für Investitionen in den Ausbau von Kindertagesstätten oftmals schon versiegt, hat Steinbach dank der Fördermittel aus Wiesbaden und Berlin große Unterstützung für das Millionenprojekt. Aber auch die Inflation und allgemeine Kostensteigerungen am Bau machen vor der öffentlichen Hand keinen Halt. Aktuelle Planungen zu Folge muss die Stadt mit einer Kostensteigerung von rund 35 Prozent rechnen. Damit das Projekt aber nicht auf der Kippe steht, wurde frühzeitig der Kontakt mit dem Hessischen Wirtschaftsministerium gesucht. Dank der guten Kooperation und dem vertrauensvollen Miteinander, welches man in den vergangenen zehn Jahren zueinander aufbauen konnte, wurde der Förderzeitraum für das Projekt „Sozialer Zusammenhalt“ um zwei weitere

Jahre verlängert. Dies bedeutet, dass die Stadt Steinbach (Tausus) auch noch in den Jahren 2023 und 2024 Fördermittel für den Neubau der Kita beantragen kann. Aktuell geht die Stadtverwaltung von Gesamtkosten des Baus in Höhe von 9,5 Mio. € aus. Fördermittel in einem Umfang von rund 7 Mio. € sind für die Maßnahme bereits bewilligt bzw. werden noch beantragt, so dass der städtische Eigenanteil für eine siebengruppige Einrichtung zu schultern ist. Aktuell hat der Magistrat die Planungsleistungen für den Neubau an ein Architektenbüro sowie an zu beteiligende Fachplaner vergeben. In diesem Zusammenhang sollen auch weitere Möglichkeiten geprüft werden, u.a. die Bauweise des Neubaus, also die Frage nach Holz- oder Massivbauweise, Modulbauweise oder eine Kombination diverser Bauweisen. Darüber hinaus die optionale Erweiterung des Gebäudes um Wohnraum, ggf. für Erzieherinnen und Erzieher sowie die spätere Erweiterung der Einrichtung um eine achte Gruppe. Dass der Neubau alle künftig geforderten Anforderungen an die Energieversorgung erfüllen soll, ist eine Selbstverständlichkeit.

Elterntaxis an der Phorms Schule



Luftaufnahme (DJI_0306) vom 24. August 2021

Foto: Stadt Steinbach (Tausus)

Wie dieser Tage in vielen Medien zu lesen und zu sehen war, ist die Verkehrsschlange der sogenannten „Elterntaxis“ zu den Stoßzeiten der Phorms Schule ein großes Thema. Die bilinguale Ganztagschule und Kindertagesstätte liegt am Ortsrand von Steinbach und bietet Kindern vom Kleinkindalter bis zum Abitur eine Entwicklungschance. Viele der Kinder kommen aus den umliegenden Städten mit teils weiterer Anfahrt. Für die Stadt Steinbach ist das Thema des Verkehrs nicht neu und so hat die Verwaltung in den letzten Jahren zahlreiche Anstrengungen unternommen, um die Situation vor Ort deutlich zu verbessern und zu entlasten. Die Waldstraße wurde im betroffenen Bereich grundhaft saniert und verbreitert. Ebenso wurde der Neuwiesenweg verbreitert und ein Rechtsabbieger in Fahrtrichtung Oberhochtadt geschaffen. Zur Verbesserung des ÖPNV wurde die Halte-

stelle Tausus Campus ausgebaut. Hier hält die Linie 91 immer, ebenso die Linie 251 aus Steinbach kommend. Mit dem zuständigen Verkehrsverband Hochtaunus steht die Stadt im Austausch zur Anbindung aus Kronberg kommend. Ebenso wird im Rahmen der Planungen des Radweges zwischen Steinbach und Oberhochtadt das Thema Haltestelle an der Kreisstraße mit den zuständigen Stellen angesprochen. Bei der Kreuzung handelt es sich um keinen Unfallschwerpunkt, wie einige Medien fälschlich berichtet haben. In Bezug auf die Idee eines Kreisel wird sich im Zuge der Planungen zum Radweg mit der Nachbarnstadt, auf deren Gemarkung sich die Fläche befindet, sowie mit dem Kreis, die Frage zu stellen sein, ob Kosten/Nutzen hier im Verhältnis stehen und ein möglicher Bau einen positiven Nutzen bringen kann.

Vorlesestunde am 7. Juni in der Stadtbücherei

Am Mittwoch, den 7. Juni 2023 von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr findet in den Räumen der Stadtbücherei die nächste Vorlesestunde statt. Eingeladen sind alle kleinen Bücherfreunde ab 3 Jahren. An diesem Nachmittag steht eine Dinosaurier-Quatsch-Ge-

schichte, sowie auf Mal- und Bastelspaß im Anschluss, auf dem Programm. Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Tausus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Tausus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de.

Steinbach beim bundesweiten ADFC-Fahrradklimatest 2022 auf Platz 8 in Hessen

Steinbach hat beim bundesweiten ADFC-Fahrradklimatest mit einem Punktwert von 3,66 wieder einen Platz im oberen Mittelfeld erreicht. Bei der Ortsklassengröße bis 20.000 kam unsere Stadt bei 474 teilnehmenden Kommunen auf Platz 115. In Hessen kamen wir bei 57 Kommunen auf einen hervorragenden Platz 8. Bei der Gesamtauswertung ist für Steinbach eine relative Konstanz im Vergleich zur Auswertung von 2020 festzustellen. Das heißt, es gibt bei den Einzelfragen weder Ausreißer nach unten oder nach oben. Trotzdem ist seit 2016 ein leichter Negativtrend zu beobachten, der aber auch bundesweit festzustellen ist. Sobald die noch fehlenden wichtigsten innerstädtischen Radwegeverbindungen gebaut sind, wird hier sicherlich eine positive Entwicklung eintreten. Ein Kritikpunkt sind beispielsweise die nach wie vor zu wenig vom Autoverkehr getrennten Fahrradwege. Auch die fehlende oder schlechte Räumung im Winter wurde ange-

führt. Wer sich für die Einzelauswertungen interessiert oder wissen möchte, wie unsere Nachbarkommunen abgeschnitten haben, kann dies in der Auswertung des ADFC nachlesen. Die Auswertung für unsere Kommune bedeutet aber auch, dass hier durchaus noch Luft nach oben ist. Das Stadtradeln 2023 vom 10. bis 30. September ist die nächste Gelegenheit für alle Steinbacherinnen und Steinbacher das Auto einmal für drei Wochen überwiegend oder auch ganz stehen zu lassen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der letzten Jahre, die im Alltag das Fahrrad nicht so häufig nutzten, waren immer wieder erstaunt, was sich mit dem Fahrrad so alles erledigen lässt. Weitere Informationen zum Thema Radfahren erhalten Sie auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Leben & Wohnen » Verkehr » Radfahren

Betriebsausflug der Stadtverwaltung

Die Steinbacher Stadtverwaltung ist am Mittwoch, 14. Juni 2023 telefonisch, aufgrund des Betriebsausfluges der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, nicht erreichbar. Dies gilt auch für die Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt. Die Wasserversorgung Steinbach ist von dieser Schließung nicht betroffen und steht, wie üblich, unter der Rufnummer (0 61 71) 509-109 oder (0 61 71) 509-120 zur Verfügung.

Für eine Terminvereinbarung steht Ihnen die Online-Terminvergabe auf der Startseite der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de zur Verfügung. Ebenso können Sie telefonisch unter (0 61 71) 70 00 0 und per E-Mail an buengerbuero@stadt-steinbach.de einen Termin vereinbaren. Zudem steht Ihnen dienstags der terminfreie Nachmittag des Bürgerbüros von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit offener Sprechstunde zur Verfügung. Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung.

STEINBACHER INFORMATION online:
steinbacher-information.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932



**Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung**

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 61 71 740 71 • Fax: 0 61 71 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau



- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Tausus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Kreativ-Treff „Handarbeiten“: mittwochs in St. Bonifatius

Lust auf Handarbeiten aller Art? Unser Kreativ-Treff ist die Antwort! Ab sofort treffen wir uns wieder regelmäßig. Und nun immer mittwochs von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Saal der St. Bonifatius-Gemeinde in der Untergasse 27. Dort haben wir richtig Platz und ganz viel Auswahl an Materialien zum Nähen, Häkeln, Stricken, Basteln! Wir vom Kreativ-Treff möchten unsere Begeisterung

mit Euch teilen! Wir unterstützen Euch mit Materialien, Wissen und Spaß. Wir freuen uns auf Ihr, auf Euer Kommen!
Judith Ballwieser, Leitung Kreativ-Treff

Nachfragen an: Stadtbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6/ Ecke Untergasse, Telefon 06171/ 207 8440, E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de



Selbst kreierte Taschen, entstanden im Kreativtreff – und große Freude der Näherinnen an den tollen Ergebnissen. Foto: Bärbel Andresen

AG „Steinbach repariert“ am 3. Juni

Der Staubsauger verweigert? Der CD-Player lahm? Mit solchen und ähnlichen Problemen finden Sie beim Team von „Steinbach repariert“ die richtigen Ansprechpartner. Kommen Sie mit Ihrem Gerät vorbei! Die AG „Steinbach repariert“, die sich im Sinne der Nachhaltigkeit der Reparatur von Klein- und Haushaltsgeräten verschrieben hat, öffnet im Juni am Samstag, den 03.06. ab 10 Uhr im Stadtbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6/ Ecke Untergasse die Pforten. Annah-

me ist bis 12 Uhr. Am regulären Termin, dem zweiten Samstag im Monat, ist Stadtfest. Und dort wird die AG „Steinbach repariert“ am Stand der IG Nachhaltigkeit vertreten sein. Daher findet der Termin im Stadtbüro bereits eine Woche früher statt.

Haben Sie Fragen? Dann wenden Sie sich gerne direkt an: hilfe@steinbach-repariert.de oder an das Stadtbüro Soziale Stadt, Telefon: (06171) 207 8440, E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de



Teammitglieder der AG „Steinbach repariert“ am Werk

Foto: Bärbel Andresen

Weiterentwicklung der Steinbachaue interessiert viele Steinbacher

Uni Geisenheim präsentierte Ideen und Konzepte



Bereits um 16 Uhr hatten sich die Ehrenamtlichen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen Steinbach am Freitag den 5. Mai im Bürgerhaus getroffen, um alles für die Präsentation der Stadtpark-Konzepte vorzubereiten und die Studentinnen und Studenten sowie der Professoren der Hochschule Geisenheim in Empfang zu nehmen.

Der große Saal wurde mit 150 Stühlen versehen, die große Leinwand ausgefahren, Wasser und Apfelschorle kostenlos an der Theke bereitgehalten und 10 Stellwände so im hinteren Bereich des Saals platziert, dass die Besucher sich alles in Ruhe anschauen konnten. Um 17 Uhr trafen die Professoren und Studierenden der Hochschule Geisenheim ein, um die 9 unterschiedlichen, von ihnen ausgearbeiteten Konzepte auf großen farbigen und sehr anschaulichen Wandtapeten aufzuhängen.

Obwohl die Parteien erst ab 17:30 Uhr zur Ausstellung geladen hatten, füllte sich der Saal bereits ab 17:20 Uhr merklich und die Bürger kamen mit den jeweiligen Studenten ins Gespräch und konnten die Ausstellung von Konzept zu Konzept in Ruhe durchlaufen. Punktlich um 18:30 Uhr startete dann auch der Abend auf der Bühne, mit einer Begrüßung des voll besetzten Saals durch Boris Tiemann (SPD) und Sabine Schwarz-Odewald (B90/Grüne), die auch durch den restlichen Abend führen sollten. Boris Tiemann, der sich im Vorstand der SPD Steinbach um das Thema „Zukunft der Steinbachaue“ kümmert, hob zunächst hervor, dass der Abend der Ideenfindung und Diskussion dienen solle. Die Idee hinter der Zusammenarbeit mit der Hochschule sei gewesen, die Steinbachaue natürlicher zu machen und gleichzeitig ihren Erholungs- und Freizeitwert für mehr Menschen zu erhöhen,

insb. auch die, die keinen eigenen Garten hätten. Denn es sei ein Trugschluss zu glauben, dass die Steinbachaue heute, mit rechteckigen Wiesen und Äckern, asphaltierten Wegen, kaum Bäumen und dem vom Menschen angepassten Bach, natürlich sei. In der Steinbachaue könne man zwar gut spazieren, aber sie biete sonst wenig. Die Fachleute würden zeigen, wie man sie viel grüner und wieder natürlicher machen könne, mit viel mehr Bäumen und Pflanzen und gleichzeitig einladender für mehr Menschen, insb. auch die jüngeren Generationen. Und auch sicherer, da es immer wieder zu Problemen zwischen Fußgängern und dem Radschnellverkehr komme.

Sabine Schwarz-Odewald, Schatzmeisterin der Grünen, hob besonders hervor, dass es darum gehe, die neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft zu nutzen, um die Steinbachaue wieder natürlicher zu machen, was große Schritte für Steinbach im Bereich Umwelt- und Klimaschutz brächte, da mehr Bäume CO2 einfangen und für Abkühlung sorgten. Auch die Attraktivierung der Landschaft für Wildtiere, wie insb. Bienen und den heimischen Steinkauz, wäre ein Schritt in die richtige Richtung, wie mittlerweile die Mehrheit der Menschen wisse. Zugleich wies sie Bedenken zum Thema Kosten zurück, da die Steinbachaue über viele Jahre in einzelnen Schritten weiterentwickelt würde, dafür auch Fördergelder von außen erschlossen werden sollten und die meisten Ideen aus den Konzepten sich recht günstig umsetzen ließen und auch später pflegearm seien. Die Natur könne sich recht gut auch ohne den Menschen um sich selbst kümmern, wenn man sie nur ließe.

Nach der kurzen Begrüßung durch die beiden Ehrenamtlichen, erklärte Profes-



Fotos: Dennis Komp

sorin Constanze Petrow vom Institut für Freiraumentwicklung wie viel Arbeit die Studierenden im Wintersemester 2022/23 in das Projekt gesteckt haben und wo der neuste Stand der Wissenschaft heute stehe. Zusammen mit Professor Eckhard Jedicke vom Institut für Landschaftsplanung und Naturschutz, der ebenfalls nach Steinbach gekommen war, zeigte sie auf, wie man heute ganze Landschaften wieder natürlicher machen würde, die leider gerade im Rhein-Main-Gebiet stark vom Menschen verändert worden seien, was man an der Steinbachaue gut sehe, insb. an ihrer Kahlheit durch fehlende Bäume und Pflanzen sowie die Verdrängung der Wildtiere.

Nach dieser kurzen Einführung übernahmen aber die Studierenden und stellten alle 9 Konzepte in 5minütigen Kurzpräsentationen vor. Am Applaus für die einzelnen Vortragenden konnte man im Saal sehr gut ablesen, wie gut einzelne Konzepte beim Publikum ankamen. Besonders jene Konzepte, die sich stark auf Aufforstungsmaßnahmen konzentrierten oder jene, die Kindern und Jugendlichen neue und naturnahe Spielräume ermöglichten, stießen auf hohen Anklang. Es wurden „Mikrowälder“ gezeigt sowie Alleebeplantungen an allen Wegen, um im Schatten durch die Aue spazieren zu können. Der Steinbach wurde zugänglich für die Menschen gemacht, vor allem so, dass er in den Trockenmonaten als Treffpunkt und Spielort dienen könne. Fuß- und Radverkehr wurden entkoppelt, der Teufelsberg als Ort für die Gemeinschaft mit Grillstätte umgestaltet. Gemeinschaftsgartenprojekte spielten in den meisten Konzepten eine Rolle, um mehr Menschen in Steinbach einen Garten zu ermöglichen

und Bürger einfach näher zusammen zu bringen und Gemeinschaft zu fördern. Und es wurden Orte des Zusammenkommens aufgezeigt, wie eine natürliche Freilichtbühne, ein kleines Café am Steinbach oder ein kostengünstig herzustellendes Jugendzentrum aus alten Schiffscontainern, welches in Steinbach fehlt.

Abgerundet wurde der Abend durch eine Fragestunde im Anschluss an die Präsentationen, die auch dazu diente, Missverständnisse auszuräumen. Auch wenn in der Einladungsbrochüre bereits darauf hingewiesen wurde, dass bei der kreativen Ideenfindung der Studenten aktuelle Eigentumsverhältnisse bei Grundstücken in der Steinbachaue keine Rolle spielten, gab es doch Befürchtungen, dass jemand ein Grundstück gegen seinen Willen verlieren könnte. Dies wurde jedoch deutlich durch die Hochschulvertreter sowie die Ehrenamtlichen der Parteien verneint.

Zum Schluss des Abends bedankten sich Schwarz-Odewald und Tiemann sehr herzlich bei alle Anwesenden, aber insb. den Hochschulvertretern für ihre wertvollen Arbeiten und überreichten ihnen drei kleine Obstbäume zur Anpflanzung an der Uni in Geisenheim. Das Schlusswort hatte dann nochmal Professorin Petrow, die Steinbach viel Erfolg wünschte, aber darauf hinwies, dass bei einem Dialog in der Stadt alle Generationen einbezogen werden sollten. Denn sie verwies auf den recht hohen Altersdurchschnitt im Saal und sagte, dass nicht nur die Älteren in einer Gemeinschaft, die zu politischen Veranstaltungen gingen, Berücksichtigung finden dürften, sondern auch die Interessen der jüngeren Generationen, die leider häufiger nicht mit am Tisch saßen.

FDP Steinbach stellt eine Anfrage in der Stadtverordnetenversammlung: Was passiert mit der Erde aus dem Regenrückhaltebecken?

Seit dem 17. April entsteht an der Waldstraße ein Regenrückhaltebecken. Es ist eines der ersten Projekte aus dem Schutzkonzept für Starkregen der Stadt Steinbach. Das Becken kann mit Wasser aus bis zu circa 20 Schwimmbädern gefüllt werden. Um das Becken auszuheben, wird dem Boden jede Menge Erde entnommen.

Fraktionsmitglied Heiko Hildebrandt, dessen Sohn die Idee zur Schaffung eines Dirt Bike Parks hatte, stellte eine Frage zur Erdverarbeitung im Stadtparlament am 8.

Mai: „Wir haben im Sommer des vergangenen Jahres beantragt zu prüfen, wie ein Projekt „Dirt Bike Park“ für Mountainbiker und BMX-Fahrerinnen und Fahrer in Steinbach umgesetzt werden kann. Dazu haben wir vorbehaltlich der Realisierungsprüfung den Standort hinter der Altkönigshalle vorgeschlagen. Aktuell wird im Rahmen des Hochwasserschutzkonzept das Regenrückhaltebecken in der Waldstraße, gegenüber der IG Bau, realisiert. Dort wird nicht unerheblich Erde abgetragen und vermutlich kostenträchtig an anderer Stelle verbracht. Was geschieht mit diesem Erdaushub und hätte dieser nicht zumindest zum Teil für die mögliche Realisierung des angedachten Projektes hinter die Altkönigshalle gebracht werden können?“

Bürgermeister Steffen Bonk erklärte daraufhin, dass die Erde in die Industriestraße gefahren wird und 400 Kubikmeter Oberboden dort als Oberboden verwendet werden. Die wird an der Stelle aufgetragen an der die Baumaterialien für die Sanierung der Berliner Str. gelagert wurden. Weiterer Boden



Heiko Hildebrandt steht vor dem Regenrückhaltebecken.

wird für den Damm benutzt. Das heißt, sie wird bereits an anderer Stelle wiederverwertet.

Hildebrandt ergänzt: „Es erleichtert mich zu hören, dass die Erde woanders verwendet

werden kann, bevor sie teuer verlagert werden muss. Wir behalten den Dirt Bike Park stets im Hinterkopf und vielleicht ergibt sich an anderer Stelle die Möglichkeit, Erde dafür zu verwenden.“

SPD-Weinfest am 27. Mai

Am Samstag den 27. Mai 2023 lädt die SPD Steinbach wieder zu ihrem alljährlichen Weinfest ein. Von 15 bis 22 Uhr findet das Fest auf dem Freien Platz statt. Auch in diesem Jahr wird es wieder zwei Weinstände geben. An Danny's Weinstand werden die besten Weine der Bergstraße zu genießen sein und am zweiten Stand die Weine des Weinguts Karthäuserhof, welche aus Rheinhessen und dem Rheingau stammen. Für das leibliche Wohl wird erstmals Müllers Partyservice aus Weißkirchen verantwortlich sein, deren Speisepalette breiter sein wird als in den Jahren zuvor. „Unser Weinfest hat sich seit der ersten Veranstaltung 2017 sehr gut entwickelt und wird von den Steinbacherinnen und Steinbachern hervorragend angenommen. Denn mittlerweile

weiß jeder, dass dies keine Wahlveranstaltung ist, sondern alle willkommen sind, einfach eine gute Zeit zu verbringen“, so SPD-Chef Moritz Kletzka. Unter dem Motto „Der beste Wein ist der, den wir mit Freunden trinken“ lädt die SPD dazu ein, Familie und Freunde mitzubringen und wünscht sich Sonne und angenehme Temperaturen.



Foto: Dennis Komp

weru
Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN SICHER

SCHÖN WARM

SCHÖN STARK

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster? WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71/7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolllstore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

S

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

CDU Steinbach beschenkt Steinbacherinnen zum Muttertag mit einer Blume



Christian Breitsprecher, Marion Starke, Renate Hagenlocher und Heino von Winning verteilen von der CDU Steinbach Rosen zum Muttertag. An der Aktion waren auch Dr. Dagmar Charrier und Tanja Nagler beteiligt. Foto: Christoph Sold

Ein Team der CDU Steinbach verteilte am Samstag vor Muttertag Rosen an Steinbacherinnen als Dank und Anerkennung für die Leistung, die Mütter bei der Erziehung von Kindern erbringen. Die Aktion fand auf der Naturbühne vor dem Bürgerhaus statt, mitten im Marktgeschehen. Es wurden mehr als 200 Blumen an vorbeikommende Mütter verteilt, dabei wurden auch Frauen im Seniorenheim und im anliegenden Hesselring bedacht. Die Beschenkten freuten

sich zum überwiegenden Teil, es gab aber auch einige wenige Diskussionen über den Sinn eines Muttertages. Der CDU-Vorsitzende Heino von Winning erläuterte die Aktion: „Gerade, wenn überall das Wort Zeitenwende verwendet werden muss, ist für uns die Pflege und Besinnung auf Traditionen wichtig. Wir wollen den Müttern mit unserer kleinen Geste Dank sagen für viel Engagement in der Erziehung ihrer Kinder, welches sie oft im Spannungsfeld

zwischen Beruf und Familie leisten. Dies können wir auch in dem Wissen tun, dass Mütter sich die Erziehung mit Partnern, meist den Vätern teilen, aber dass es auch alleinerziehende Mütter gibt und manche Kinder auch von ihrem Vater allein erzogen werden.“ Es ist eine Errungenschaft der Gesellschaft, dass diese verschiedenen Familienmodelle heute weitgehend diskriminierungsfrei nebeneinander bestehen können. Das ist aber kein Grund, diese Erziehungsarbeit durch Eltern gemeinsam oder einzeln nicht mehr so wahrzunehmen. Natürlich hat die Politik eine Verantwortung, auf gesellschaftliche Entwicklungen zu reagieren. Wo es mehr Alleinerziehende gibt oder beide Eltern berufstätig sind, steigt der Betreuungsbedarf für Kinder. Deshalb plant die Stadt Steinbach auch den Bau einer weiteren KiTa im Süden Steinbach. Bei dieser Betreuungseinrichtung wird dann auch ein Schwerpunkt Integration vorgesehen mit besonderer Förderung der Sprache Deutsch. Darüber bleibt aber das Engagement der Eltern wichtig. Viele Eltern nehmen sich die Zeit und fördern ihre Kinder vorbildlich. Wenn darüber wenigstens einmal im Jahr im Zusammenhang mit dem Muttertag auch öffentlich und anerkennend gesprochen wird, ist das nur selbstverständlich. Der CDU Steinbach ist die Aktion in diesem Jahr ein besonderes Anliegen, weil eine polemische Diskussion über die Erklärung einer hessischen KiTa-Leitung entbrannt ist, warum man in der Arbeit mit den Kindern den Muttertag nicht mehr berücksichtigen

will. Sicherlich ist es völlig unangemessen, eine solche Entscheidung von Erziehern in eine bundesweite Twitter-Diskussion zu ziehen mit all den unsachlichen und unannehmbaren Kommentar-Folgen. Allerdings war die Begründung der Leitung auch nicht unproblematisch, denn der Verzicht auf eine Bastelarbeit zum Muttertag wurde begründet mit „Vorleben von Diversität“ und dem Verzicht auf Diskriminierung, wenn es keine Mutter oder keinen Vater zum Beschenken gibt. Das ist ein pädagogisches Armutszeugnis, es wäre für das KiTa-Team ein Leichtes gewesen, eine Bastelarbeit für Eltern zu organisieren und damit den Kindern vorzuleben, dass zwar alle Kinder eine Mutter haben, diese aber nicht in allen Fällen die Erziehung leistet. Gerade weil die engagierten Erzieherinnen und Erzieher immer mehr Arbeit schultern müssen, weil sich wenige Eltern nicht intensiv genug kümmern können oder wollen, sind Leitungen der Kindertagesstätten oft dankbar dafür, dass sich die Mehrzahl der Eltern nach wie vor Mühe geben und nicht alles der Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher überlassen. Daran zu erinnern, sei auch ein Teil der Erinnerungskultur des Muttertages. Die Steinbacherinnen waren in Mehrheit sehr erfreut über die Rose und das damit verbundene Zeichen. Häufig lächelten sie überrascht und bedankten sich. Das wird für das CDU-Team genug Motivation sein, auch im nächsten Jahr diese Aktion zu wiederholen.



FDP Steinbach feiert erfolgreiches Hessenfest bei strahlendem Sonnenschein



(v.l.n.r.) Claudia Wittek, Kai Hilbig, Markus Wittek und Lars Knobloch mit Apfelblütenkönigin Larissa I. aus Wehrheim.

Zunächst mussten die Freien Demokraten wittertechnisch zittern und am Samstag, 13. Mai um 14 Uhr wurde die ganze Deko erstmal klatschnass. Aber zum Glück gibt es in Steinbach unter den Parteien einen guten und freundschaftlichen Umgang. So schnappte sich der Stadtverordnete von Bündnis 90/Die Grünen, Christian Trenk, die nassen Tischdecken, legte sie in den Trockner und brachte sie frisch gebügelt zurück. Die Sonne trocknete Tische und Bänke und lockte pünktlich um 15 Uhr viele Steinbacherinnen und Steinbacher in Steinbachs zentrale Mitte – dem Freien Platz. Mit großer Freude begrüßte der Ortsvorsitzende und Erste Stadtrat Lars Knobloch dort die Gäste: „Wir feiern mittlerweile Halloween und Oktoberfest und das ist auch gut so. Wir dürfen dabei aber nicht unsere hessischen Wurzeln vergessen. Mit unserem Hessenfest wollen wir diese in den Mittelpunkt stellen und bei hessi-

schen Spezialitäten zusammen gemütliche Stunden verbringen. Hessen ist ein tolles Bundesland und es ist unsere Heimat, auf die wir stolz sein können. Es ist schön zu sehen, wie die Menschen zu unserem Fest kommen, sich ausgelassen unterhalten und den Tag genießen. Besonders freue ich mich, dass wir hier auf dem Freien Platz zusammengekommen sind. Der Freie Platz war über viele Jahrhunderte der Lebensmittelpunkt der Menschen in Steinbach. Mit dem Förderprogramm „Lebendige Zentren-Dorfmitte“ wird er in Zukunft wieder aufgewertet werden. Herzlich bedanken möchte ich mich bei Claudia und Markus Wittek für die wie immer perfekte Organisation und die viele Arbeit. Es ist einfach unglaublich, was die beiden immer wieder auf die Beine stellen. Ein spezieller Dank geht auch an Kai und seinen Kollegen Antonis Leras, die ebenfalls den ganzen Tag auf dem Fest waren und die ganze Technik alleine auf- und



(v.l.n.r.) Markus Wittek, Heiko Hildebrandt, Daniela Kudell, Astrid Gemke, Lars Knobloch, Claudia Wittek, Simone Horn, Stefan Naas, Kai Hilbig und Laura Jungeblut – einige der Helferinnen und Helfer des FDP-Teams

abgebaut haben. Weiterhin möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung bedanken. Eine echte Teamleistung unserer FDP-Familie!“ Als Ehrengast konnte nicht nur der Spitzenkandidat der hessischen FDP bei der Landtagswahl und ehemaliger Steinbacher Bürgermeister Stefan Naas, sondern auch Larissa die I., Apfelblütenkönigin aus Wehrheim begrüßt werden. Dazu der Steinbacher Fraktionsvorsitzende Kai Hilbig: „Wir haben uns sehr gefreut, dass uns auch dieses Jahr die Apfelblütenkönigin aus Wehrheim besucht hat. Ich finde das eine schöne Wehrheimer Tradition, die hervorragend zu unserem Hessenfest und den hessischen Spezialitäten sowie dem dort ausgetragenen Apfelwein der Kelterei Roth aus Eschborn passt. Die Eröffnung mit Apfelblütenkönigin Larissa haben wir gleich genutzt, um gelbe Rosen an alle anwesenden Frauen zum Muttertag zu verschenken. Norma-

lerweise stehen wir dafür samstags auf dem Markt, aber dieses Jahr fielen beide Termine auf einen und so konnten wir die Rosen dennoch mit viel Freude verschenken!“ Stefan Naas freute sich besonders über den Auftritt in seiner Heimatstadt Steinbach und gab einen kurzen Ausblick auf die Landtagswahl im Oktober. Zum Abschluss seiner Rede sagte er noch für Lacher bei den vielen Besucherinnen und Besuchern als er sagte: „Ich habe mir jetzt die Wahlprogramme aller Parteien gründlich durchgelesen und mich nach eingehender Überlegung dann entschlossen am 08.10. die FDP zu wählen.“ Anschließend blieb er noch sehr lange auf dem Hessenfest und führte viele Gespräche. „Das Hessenfest hat wieder viel Spaß gemacht und meine Mutter und ich freuen uns über die positive Resonanz dazu. Nach dem Fest ist vor dem Fest, als nächstes steht jetzt das Stadtfest vor der Tür“, so abschließend Markus Wittek.

FDP-SPD-Antrag umgesetzt – unter anderem neue Beschilderung in der Nähe des S-Bahnhofs

Die FDP-SPD-Koalition stellte am 21.06.2021 einen Antrag, den Magistrat zu beauftragen, ob und wie zwei Wege benannt werden können. In der vergangenen Stadtverordnetenversammlung am 8. Mai brachte die Stadtverwaltung eine Vorlage mit 5 Wegebenennungen ein, darunter zwei aus dem Koalitionsantrag. Einer der beiden Wege ist der sanierte und befestigte Nicolaiweg im Steinbacher Nordwesten. Der Name Nicolaiweg wird in Steinbach schon seit Generationen von der Bevölkerung für diesen Weg genutzt. Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Laura Jungeblut dazu: „Der Name Nicolai stammt von einer Familie Nicolai, der das Eckhaus gegenüber dem katholischen Kindergarten gehört. GoogleMaps führt diesen Weg bereits lange so. Der Weg hat es nun verdient, offiziell einen Namen zu bekommen. Das zeigt uns auch die Rückmeldung der Bevölkerung. Viele gehen dort sehr gerne spazieren. Man könnte fast sagen, es ist eine

Art Boulevard für Steinbach geworden.“ Der zweite Weg ist der kurze Abschnitt entlang der Industriestraße zur Bahn. „Dieser Weg wird ebenfalls wie der Nicolaiweg nur von Fußgängerinnen und Fußgängern und Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern benutzt. Es ist der Weg hinter „Schön Marmor“, der quasi direkt an den Gleisen entlang läuft und von dem man an den überdachten Fahrradständen am Bahnhof herauskommt. Dieser Weg wird ab sofort Lise-Meitner-Weg heißen. Als junge Frau freue ich mich besonders über die Wahl. Lise Meitner hat als junge österreichische Kernphysikerin gemeinsam mit Otto Hahn im Bereich der Radioaktivität geforscht und sie entdeckten zudem radioaktive Isotope. Die Physikerin wurde jahrzehntelang immer wieder für den Chemie- und Physik-Nobelpreis nominiert, erhielt jedoch nie die Auszeichnung. Umso schöner ist es, dass sie nun eine kleine Ehrung in Steinbach für ihre großartige Leistung erhält.“



Laura Jungeblut spricht zum umgesetzten Koalitionsantrag in der Stadtverordnetenversammlung am 8. Mai.



Die Schach-AG des Betreuungszentrum

Seit ungefähr sechs Wochen gibt es bei uns in der Betreuung wöchentlich die Schach-AG. Hier wird das Spiel von den Grundzügen beigebracht und dann immer weiter vertieft. Von der Wertigkeit der Figuren bis zu taktischen Motiven haben wir schon vieles gelernt. Wir freuen uns auf die nächsten Wochen, in denen wir weiter verschiedene Feinheiten des Schachspiels trainieren, um vorbereitet zu sein für das große Finale, in dem die Kinder gegen ihre Eltern bei einem gemütlichen Zusammenkommen antreten.



Eine wunderbare Saisoneroeffnung



Am 23. April 2023 haben sich wie jedes Jahr der Tennisclub und Freunde des Tennisclubs zur Cluberoeffnung auf der Tennisanlage in der Waldstrasse getroffen. Die Stimmung war sehr gut und die ersten Sektflaschen wurden schon auf die neue Saison geoffnet und bei etwas kuelhen Temperaturen haben es sich die Besucher auch nicht nehmen lassen auf der Terrasse ihren Aperol-Spritz zu trinken und in der Sonne zu sitzen. Das Essen sollte ebenfalls nicht zu kurz kommen und die Paehter um Valeria Pecora versorgten die Tennisbegeisterten und auch vorbeikommende Spaziergaenger mit gutem italienischem Essen. Die Tennisfreunde gingen spaet und gut gelaunt und zufrieden nach Hause. So kann die Saison beginnen. Astrid Gemke

Mitgliederversammlung des TC Steinbach / Ts.

Am 04. Mai 2023 fand die Mitgliederversammlung des TC Steinbach/Ts. im Clubhaus statt. Leider kamen nur ca. 30 Mitglieder, um sich ueber Neuigkeiten zu Beginn der Saison zu informieren. Harald Dunker, 1. Vorsitzender begroesste die Mitglieder. Sportwart Dirk Eiwanger sowie der Jugendwart, Joern Sommer berichteten ueber die letzte, sehr erfolgreiche Saison und die Ziele fue 2023. Weiter wurde ueber die Mitgliederentwicklung und die finanzielle Lage berichtet. Verabschiedet wurden Jutta Kuehne, seit 2016 die Mitgliederverwaltung fuehrte und Rainer Metz, der seit 13 1/2 Jahren fue die In-

standhaltung der Tennisanlage verantwortlich war. Beide kandidieren leider nicht mehr fue den Vorstand. Dunker bedankte sich herzlich bei beiden mit einem Praesent. „Die Anlage und die Plaetze sind heute in einem tadellosen Zustand, verglichen mit deinem Amtsantritt in 2009. Das ist dein Verdienst Rainer. Du hast dich um den TCS sehr verdient gemacht. Dafue danken wir dir!“ so Dunker. Die Mitgliederversammlung ernannte anschliessend auf Antrag des Ehrenvorsitzenden Volker Reinhard, die Herren Rainer Metz zum Ehrenmitglied und Harald Dunker zum Ehrenvorsitzenden.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und Neuwahlen standen an. Harald Dunker, Dirk Eiwanger, Joern Sommer, Volker Jungeblut und Tobias Schultheiss wurden einstimmig wiedergewaehlt. Neu im Vorstand ist Anke Grau, die die Aufgabe von Jutta Kuehne uebernehmen wird.

Unterstuetzt wird sie tatkraeftig von Saskia Tuerker. Die Position des Vorstands fue Technik und Anlage konnte leider nicht neu besetzt werden, da sich bisher kein Kandidat bereitfand, diese Aufgabe verantwortlich zu uebernehmen. Astrid Gemke



Vlnr: Volker Jungeblut, Harald Dunker, Anke Grau, Joern Sommer, Saskia Tuerker, Dirk Eiwanger, Tobias Schultheiss

Blutspende vom 24. April 2023

Nach sorgfaeltiger Vorbereitung durch die Ehrenamtlichen ist der Blutspendetermin vom 24. April wie immer reibungslos verlaufen. Anhand der letzten drei guten Spendenergebnisse mit 130 Spendern im vergangenen Juli und 127 im Januar, hatte der Blutspendedienst Baden-Wuerttemberg/Hessen 125 Blutentnahmen geplant. Erschienen waren diesmal tatsaechlich 105, darunter 7 Erstspender, unser Buergemeister, Herr Bonk und drei „Mitglieder der Eschbomer Feuerwehr. Ueber diesen Besuch haben wir uns sehr gefreut und wir bedanken

uns herzlich. Interessant ist die Verteilung nach Geschlecht, 45 % der Erschienenen waren Damen, 55 % Herren. Die Blutspende startete wie immer um 15.30 Uhr und endete um 19.45 Uhr. Allen Sponderinnen und Spendern und allen, die wieder zum Gelingen beigetragen und uns tatkraeftig unterstuetzt haben, sagen wir ein herzliches Dankeschoen! Die naechste Blutspende findet statt am 10. Juli 2023. Wir freuen uns, Sie alle wiederzusehen, bleiben Sie gesund! Deutsches Rotes

Der „Stinker“

Den gab es natuerlich auch in Steinbach. In einem irdenen Topf wurde er beim „Moatz“, dem urigen Gastwirt des Goldenen Sterns aufbewahrt. Vermutlich war er, der Handkaes, aus Bommersheim. Die Bommersheimer nannte man die „Bommersheimer Handkaes“, weil dort Handkaes hergestellt wurde. Aus Erfahrung weiss ich, dass der „Handkaes mit Musik“ (= mit Zwiebeln) zusammen mit selbstgekeltertem Apfelwein ein Hochgenuss ist. Das gab es in allen Steinbacher Wirtshaefen. Aus meiner Kindheit weiss ich noch, dass die Bommersheimer Kaeseraa auch in meinem Heimatdoerfchen Kalbach, jetzt ein Stadtteil von Frankfurt am Main, ihre Waren verkaefte. Hans Pulver

Sie transportierte ihre Waren auf dem Kopf in einem gepolsterten Korb. Hinfuehrungen

Es gibt sie auf verschiedene Arten. Die Floete zur Musik, geschichtliche Romane fuehren auch zu Fontane, ein Steinbacher Lehrer, spaeter Hauptlehrer (Hermann Pauli) fuehrte zu Steinbachs Heimatgeschichte. Warum schreibe ich das? Hermann Pauli hat mich geschichtlich „geimpft“. Ich wurde ein „Steinbach-Suechtiger“. Die Vergangenheit zeigt sich in Hermann Paulis Heimatbuch von 1966. Naetuerlich gibt es noch Fortsetzungen von anderen Heimatforschern, die ich kennengelernt habe. Hans Pulver

5. TuS-Wanderung: Hattersheim - Kiesgrube Weilbach - Eddersheim

Am Samstag, 13. Mai 2023 trafen sich 21 Wanderfreudige an der S-Bahnstation Weiskirchen/Steinbach um nach Hattersheim zu fahren. Es war die zweite Wanderung mit unserem Buergemeister Herr Bonk, der uns seine alte Heimat etwas naeher bringen wollte. Kaum zu glauben aber Hattersheim war fueher einmal die „Stadt der Rosen“. Heute erinnert das Rosarium mit seinen rund 6.500 Pflanzan an die vergangene Zeit. Leider waren wir fue die bluehende Rosenpracht noch etwas zu frueh dran, aber die wunderschoen Glyzinien, die in ihrem hellblau wie ein Wasserfall ueber Boegen fielen begeisterten uns sehr. Es waren auch weisse Exemplare zu bewundern, die habe ich noch nie gesehen. Aber das Ah und Oh galt einem Baum, alle bewunderten den Blauglockenbaum den uns fue die noch nicht bluehenden Rosen entschae digte. Aber so ganz ohne Rosen sollten wir nicht weitergehen, hier und da verstruemen schon ein paar vorwitzige Heckenrosen ihren verfuhrerischen Duft. Ich habe mir

vorgenommen im Juni oder Juli noch einmal ins Rosarium zu kommen um die vielen verschiedenen Rosen zu bewundern. Ganz besonders gespannt bin ich welche Farbe die Rose Happy Wanderer hat. Nach kurzem Aufenthalt ging es weiter ueber die Wasserwerkchaussee zum Hattersheimer Wasserwerk, ein Gebaeude im Jugendstil. Herr Bonk hatte eigentlich vor, das Werk zu besichtigen, aber das war wegen Umbauarbeiten leider nicht moeglich. Jetzt kamen wir zu den Weilbacher Kiesgruben. Um uns herum nur Natur pur. Von den Kiesabtragungen ist nichts mehr zu sehen, die Landschaft ist wunderbar renaturiert. Als ich vor ein paar Jahren einmal in Holland war hat mir eine Duenenlandschaft sogar mit Wildpferden usw. so gut gefallen. Ich brauche nicht so weit zu reisen, denn hier vor der Tuer sah es genauso urig aus. Zwei Wildesel, die es hier noch geben soll, haben sich nicht sehen lassen, nur ein paar weisse Ziegen sahen wir von weitem. Durch die Baume hindurch sahen wir ein kleines

Fitzelchen des Silbersees. Ueberall standen Beobachtungstuerm, von denen man einen weiten Blick ueber die Gegend rundum hatte. Jetzt kamen wir auch schon zum Naturschutzhaus und dem Restaurant „Zum Wilden Esel“, wo wir unseren Einkehrschwung halten wollten. Wir hatten Glueck und konnten draussen sitzen, denn Herr Bonk hatte fue uns die Sonne bestellt. An zwei langen Tischen wurde leckeres Essen und Trinken serviert und es dauerte nicht lange da hoerte man froehliches Gelaechter und interessante Gespraech e wurden fuehrt, die Zeit verging im Flug. Jetzt nahmen wir die letzte Etappe in Angriff ueber Feldwege wanderten wir zum Weilbacher Dichterhuegel, der zum Stadtteil Eddersheim gehoert. Zum guten Schluss gab es noch zwei Kugeln Eis im Eddersheimer Eissalon um den herrlichen Tag gebuehrend abzurunden. Insgesamt hatten wir dann 12 Kilometer hinter uns gebracht, urspruenglich sollten es viel weniger werden. Gluecklich und zufrieden kamen wir alle wieder in Steinbach an.



Vielen Dank Herr Buergemeister Bonk fue den schoenen Tag mit ihnen in ihrer alten Heimat und ich hoffe auf ein naechstes Mal mit Rucksack und Wanderschuhen in der schoenen Natur! Gerda Zecha.



Luzifer im 7. Himmel



Koennet Ihr Euch das vorstellen? Der Sohn des Teufels kommt in den 7. Himmel – und zwar am Samstag, 3. Juni 2023. Zusammen mit dem Mann, der ihn am besten kennt: Jochen Till. Es wird gelesen, gelaeht, signiert. Naetuerlich findet Ihr auch die anderen Freunde von Jochen Till in unserem Buchladen – Cornibus, Boing, Freya... Seid Ihr dabei? Um 14 Uhr geht es los!

Jochen Till ist erfolgreicher und beliebter Kinderbuchautor aus Sulzbach. Kommt einfach vorbei und lernt ihn kennen. Wir freuen uns auf Euch! Lesung mit Jochen Till Samstag, 03.06.2023, 14 Uhr Eintritt 5€, Geschwisterkinder 2,50€. Buchladen 7. Himmel Niederhoechstadt

Maiwanderung mit unserem Buergemeister Herrn Bonk

Meine Geschichte heute hat mit der 5. Wanderung der TUS zu tun. Hier meine Verse fue unseren Buergemeister, Herrn Bonk: Die Wanderschuh geschnuert, de Rucksack uffgeschnallt, los geht's durch Feld und Wald. De schoenste Monat hadde mer uns ausgedacht wo die Natur frisch und gruen und voller Bluetenpracht. Frueh genug hadde mer uns zusammengesetzt un den Termin genomme, denn so en Boerjemeister kann net immer uff die Juche mitkomme. Mir vergesse mal kurz de Alltag un die Sorje mir genieesse – und denke net an morje. Bei so em Wanderfuhrer hast du frei, du bist arbeitslos, bist nur mit debei. Die Route, die Kilometerzahl,

das Lokal – alles erste Wahl. Mit oeffentliche Verkehrsmittel komme mer gut da hin, zum Abschluss noch ein leckeres Eis, des macht Sinn! Herr Bonk hat alles bis zu End gedacht un sogar mit em Petrus en Termin gemacht. Er hat fue uns en blaue Himmel bestellt un Sonnenschein, doch merkt euch, manchmal sacht de Petrus auch emal nein. Heut is de Himmel blau und die Sonne lacht, de Reschescherm bleibt drin, alles gut gemacht! Denn eigentlich ist es im Mai sonnig und schoen, doch wir Wanderer koennen auch im Regen gehn. Weil wir ja net aus Zucker sin krieje mer des allemal hin. Ich hoff, dass euch auch de Einkehrschwung gefaellt, habt ihr all was Leckeres bestellt?

Herr Bonk, es is immer widder schoen, mit in ihre alte Heimat zu gehn. Ich weiss, wie gern ich in de Gegend meiner Kinderzeit bin, wie magisch zieht's mich immer mal wieder dahin. Wanderfuhrer, waer des kein Job fue sie? Sie sin perfekt, krieje alles gut hie! Ihr Programm is bis zum End perfekt ausgedacht, es hat uns wie immer viel Spaess gemacht. Ich bin so froh, dass Herr Bonk sich Zeit fue uns nimmt, wenn auch sein Schreibtisch dann ueberquillt. Heut sin mir zwar nur ne kleine Schar, aber ich freu mich schon jetzt aufs naechste Mal! Danke Herr Bonk fue den schoenen Tag sagt Gerda Zecha!



Kameradschaftsabend 2023



Am 06.05. fand der diesjährige Kameradschaftsabend der freiwilligen Feuerwehr Steinbach in den festlich geschmückten Clubräumen im Bürgerhaus statt. Nachdem der Vorstand der Einsatzabteilung die erschienenen Kameraden und Ehrengäste mit einem Aperitif persönlich begrüßt hatten, konnte der Kameradschaftsabend offiziell beginnen. Pünktlich um 19.30Uhr eröffnete Stadtbrandinspektor Mathias Bergmann die Veranstaltung und begrüßte die aktive Einsatzabteilung, Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung und Ehrengäste. In seiner Begrüßungsrede führte Stadtbrandinspektor Mathias Bergmann kurz durch den Abend und dankte dem Ausschuss der Einsatzabteilung, den Aktiven und der Politik für die gute Zusammenarbeit. Zusätzlich bedankte er sich zudem bei den Partnern für das Verständnis für die Arbeit in der Feuerwehr. Diese müssen häufig und teils unvorhersehbar auf den aktiven Partner verzichten und unterstützen ihn trotzdem bei der Ausübung seiner Arbeit in der Feuerwehr. Er betonte deshalb auch noch einmal wie wichtig es ist, sich im Ehrenamt

zu engagieren. Dies zeigte sich erst kurz vor Beginn der Veranstaltung. Kräfte der Einsatzabteilung unterstützten bei einer parallel stattfindenden Veranstaltung im Bürgerhaus und konnten mit einer erfolgreichen Reanimation einem Mitbürger vermutlich das Leben retten. Im Anschluss bedankte sich der Stadtbrandinspektor bei seiner Frau Katja Bergmann für die festliche Dekoration der Clubräume, sowie der Candy Bar und der TG 08, die sich an diesem Abend für die Bedienung während der Veranstaltung bereit erklärt hatte. Anschließend eröffnete er das herrlich hergerichtete Buffet. Nachdem alle gesättigt waren, richtete der 1. Stadtrat Lars Knobloch das Wort an die Feuerwehrangehörigen. Er bedankte sich für den intensiven Zeitaufwand für das Ehrenamt, welches weit über die Einsätze hinaus geht. Die Jugendarbeit mit der Mini- & Jugendfeuerwehr sind ein wichtiger Bestandteil in Steinbach und sorgen für stetigen Nachwuchs für die Einsatzabteilung. Durch die gut vorbereiteten Übungen und Ausflüge wird hier ein enormer zusätzlicher Zeitaufwand geleistet. Auch

ist Steinbach eine der wenigen Städte, bei der keine hauptamtlichen Gerätewarte angestellt sind. Die Gerätewarte leisten einen tollen Job und stecken eine Menge Energie und Zeitaufwand in ihre Arbeit. Ihnen und allen anderen muss man für ihr zusätzliches Engagement sehr dankbar sein. Dann richtete er seinen Blick auf den Neubau des Gerätehauses. Trotz Schwierigkeiten steht man dem Neubau selten so nah wie jetzt. Er dankte Mathias Bergmann und Markus Port für die Unterstützung bei der Planung und meinte scherzhaft, dass man trotz des Fortschrittes aufgrund der zahlreichen Verzögerungen in der Vergangenheit wohl besser keine Ziele zum Start mehr veröffentlichen sollte. Erfreut zeigte er sich auch über die zahlreich anstehenden Ehrungen und Beförderungen, womit zum Höhepunkt des Abends übergegangen werden konnte. Erneut übernahm Stadtbrandinspektor Mathias Bergmann das Wort und kündigte feierlich die Beförderungen und Ernennungen an. Zu Beginn wurde die Einsatzmedaille Inland verliehen. Diese erhielten Michael Döge, Nikolas Finter, Andreas Jell,

Frank Schmidt, Christian Dominguez, Daniel Gramatte und Frank Settler, welche alle im Jahr 2021 bei dem Hochwassereinsatz im Rahmen des Katastrophenschutzes in Nordrhein-Westfalen halfen. Als Steinbacher Abordnung waren sie knapp eine Woche im Krisengebiet und unterstützten die örtlichen Kräfte bei der Bekämpfung der Hochwasserschäden. Zudem erhielten sie zu ihrer Auszeichnung als Anerkennung eine Mütze. Anschließend wurde Thorsten Braun für 25 Jahre Aktiven Einsatzdienst geehrt. Mit Tim Arr-You, Philipp Braun und Raphael David konnten die kürzlich aus der Jugendfeuerwehr übernommen Feuerwehrmannwärter zum Feuerwehrmann ernannt werden. Christian Schade ist neuer Oberfeuerwehrmann. Sebastian Hagen und Adrian Klumpf konnten nach Absolvierung des Gruppenführer Lehrganges zum Löschmeister befördert werden. Während Thorsten Drews zum Oberlöschmeister wurde Dominik Hagen zum Hauptlöschmeister ernannt. Die drei neuen Brandmeister der Steinbacher Einsatzabteilung heißen Baris Bayram, Frank Schmidt und Michael Döge. Andreas Jell wurde zum Zugführer ernannt und betreut nun die Katastrophenschutzinheit der Steinbacher Wehr. Seinen Stellvertreter Dr. Markus Port beförderte der Stadtbrandinspektor zum Oberbrandmeister. Im Anschluss wurde noch eine große Ehre Michael Keil zuteil. Dieser wurde ebenfalls zum Brandmeister befördert. Allerdings hört Michael Keil mit seinem Umzug 1978 auch stolze 43 Jahre aktiv in der Steinbacher Wehr. Für dieses große Engagement wurde ihm unter tosendem Applaus die goldene Ehrennadel des Landes Hessen verliehen. Zudem wurde er als Mitglied in die Alters- & Ehrenabteilung aufgenommen. Zusätzlich war Michael Keil auch im Verein aktiv und wurde vom 1. Vereinsvorsitzenden Ralf Kitzki zum Ehrenmitglied ernannt. Alle Beförderungen erhielten zudem vom Stadtbrandinspektor ihre Abzeichen und Urkunden. Im Anschluss konnten die Beförderungen gefeiert werden und man ließ den Abend mit Musik und Beisammensein gemütlich ausklingen.



Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da Jazz, Pop, Weltmusik trifft auf indische Küche



Neu gegründete Band Yumajo gibt am Samstag, den 17. Juni 2023 um 19:00 in der Ratsstube ihr Debüt mit einem ganz besonderen Konzertformat. Was so alles passiert, wenn die Sonne am Horizont verschwindet und die Sterne am Firmament erscheinen, wollen die vier jungen Musiker*innen von Yumajo musikalisch erkunden. Während mit „Mr. Sandmann“

dem guten, alten Sandmann gehuldet wird, werden mit „Moon River“ Erinnerungen an manch romantische Nacht bei einem Tanz im Mondenschein („Moondance“) wach. Dem Mond wird in dem Konzert besonders viel Platz eingeräumt. So werden die Zuschauer beispielsweise mit „Fly me to the moon“ auf einen Plausch zum „Mann im Mond“ mitgenommen, der gar nicht so

harmlos ist, wie er in Kindertagen schien. Doch auch die besinnlichen, ruhigen Seiten der Nacht und des Mondes werden in diesem Konzert der besonderen Art ihren Platz haben. Ein abwechslungsreiches Konzert, bei dem sich die Musiker*innen sicher durch verschiedene Musikstile bewegen und auch die ein oder andere Überraschung bereit halten.

Yumajo, hinter diesem Namen stehen die vier Musiker*innen Malte Bechtold (Keyboard), Julia Kitzinger (Klarinette, Bassklarinette), Ruben Leinberger (Bassgitarre, Ukulele) und Julian Böttcher (Gesang, Schlagzeug). Die einzelnen Musiker*innen sind in Steinbach bereits durch Projekte wie „Let's make music“ oder Konzerte mit der evangelischen Kirche, der sozialen Stadt oder der Stadt Steinbach in Erscheinung getreten. Nun haben sie sich zu einem neuen Ensemble zusammengetan. Mit dem Konzert „Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“ geben sie ihr Debüt am 17. Juni 2023 um 19:00 in Steinbach. Und das mit einem ganz besonderen Konzertformat. Gemeinsam mit dem Inhaber der Ratsstube wollen sie ein Konzert für alle Sinne geben: Während Yumajo für abwechslungsreiche Musik und einen unterhaltsamen Abend sorgt, verwöhnt die Ratsstube die Gäste mit einem indischen „All-you-can-eat“-Buffet, das keine Wünsche übrig lässt. Bei schönem Wetter können die Gäste das Konzert draußen im Biergarten genießen. Doch auch bei schlechtem Wetter wird das Genusskonzert stattfinden und zwar im großen Saal der Ratsstube. Karten gibt es im Vorverkauf für 30 € (inklusive All-You-Can-Eat Buffet) in der Ratsstube in Steinbach (Gartenstraße 21, 61449 Steinbach, Tel.: 06171/9160520) und für 35 € an der Abendkasse. Da beim letzten Konzert von Let's Make Music ein großer Andrang geherrscht hat, wird empfohlen, Karten im Vorverkauf zu besorgen.

Spielzeug-Leihstationen wieder frühjahrsfit



Tanja Dechant-Möller und Naila Janjua machten „Frühjahrsputz“ bei der Leihstation auf dem Spielplatz in der Obergasse und tauschten defektes gegen gebrauchtes, funktionsfähiges Sandkasten-Spielzeug aus. Weitere Spielzeugspenden sind herzlich willkommen.

Frühjahrsputz ist eine geläufige Praxis, ein Haus bzw. eine Wohnung im Frühjahr gründlich zu reinigen. Mit steigenden Temperaturen nimmt die Nutzung der Steinbacher Spielplätze für jeden sichtbar zu. Eine gute Gelegenheit auch den Bestand an freizubehaltenden Spielsachen in den Spielzeug-Leihstationen auf den städtischen Spielplätzen im Obstgartenviertel in der Königsteiner Straße sowie neben der Sporthalle der TUS zu überprüfen und fit für die neue Saison zu machen. Leider musste einiges an Sandspielzeug, insbesondere Schaufeln, witterungsbedingt ausgetauscht werden. Holz erwies sich dabei als nicht so wetterfest. Das gleiche gilt für stoffbezogenes Spielzeug, wie z. B. Puppenwagen. Diese sind für den dauerhaften Gebrauch im Freien nicht geeignet. „Toll wäre es, wenn uns noch ein paar weitere Sandkastenspielsachen zur Verfügung gestellt würden als Ersatz für Defektes.“,

wünschte sich Tanja Dechant-Möller von #WirSindSteinbach, „Sicher hat die ein oder andere Familie nicht mehr benötigte spielplatztaugliche Spielsachen zu Hause, weil die Kinder größer geworden sind und/oder andere Interessen haben.“ „Die Spenden können direkt vor Ort in die gekennzeichneten Leihstationsboxen abgegeben werden“, ergänzt Naila Janjua, die Patin der Station in der Obergasse, die sich auch in der IG „Familien“ als stellv. Sprecherin engagiert. „Die Kinder würden sich auch über einen Austausch des defekten Bobbycars dort freuen.“ Uschi Schöberl und Olga Kivrakidou stehen als weiteren Leihstation-Patinnen auch für Rückfragen zur Nutzung oder Aufstockung der Leihstationen zur Verfügung. Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch noch mal bitten, nach dem Spielen die benutzten Spielsachen, wie zu Hause auch, aufzuräumen und zurück in die Stationen/Boxen zu legen.

AUTO-SCHEPP GmbH

Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

Spamfilter

für Briefkasten und Zeitungsrohr!

Ja bitte!

Keine Werbung und kostenlosen Zeitungen einwerfen

Ja bitte!

Schützen auch Sie Ihr analoges Postfach vor unerwünschten Mails. Unsere exklusiven Aufkleber sind kostenlos erhältlich bei

Lotto Völker

Bunter Flohmarkt an der Altkönigschule mit Fahrrad-Codierung und Repair-Café



Die Umwelt-AG der AKS lädt zum zweiten Mal zu einem Flohmarkt der anderen Art ein Bunt geht es in jeglicher Hinsicht zu, auf dem Bunten Flohmarkt an der AKS am Samstag, den 3.06. von 11 Uhr bis 14 Uhr. Bunt ist das Angebot an den klassischen Verkaufsständen – dort wird alles angeboten, was das Sammlerherz begehrt: Spielzeug, gut erhaltene Kleidung, Kinder-Fahr-

zeuge, aber natürlich auch den klassischen Trödel aus dem Keller. Bunt ist aber auch das Begleitprogramm. Der ADFC bietet eine Fahrrad-Codierungs-Aktion an und das Repair-Café Kronberg widmet sich allen mitgebrachten, kaputten Gegenständen und versucht ihnen ein neues Leben einzuhauchen. Verschiedene Nachhaltigkeits-Initiativen stellen ihre

Arbeit vor. Die Umwelt-AG verkauft ihre selbst hergestellten Produkte und bietet eine Tombola an. Die Greenkings, die Herausgeber der Umwelt-Zeitung der AKS, präsentieren ihre neue Ausgabe. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Während die Umwelt-AG Kaffee und Kuchen bereithält, versorgt der Verein „Aktives Kronberg“ neben dem Ticket Verkauf für das KROA

Festival die Gäste des Flohmarkts mit Soft-drinks. Bunt geht es auch auf der „Flohmarkt-Bühne“ zu. Während die Schulband den Zuschauern einheizt, regt das selbstgeschriebene Theaterstück der Kinder der Umwelt-AG zum Nachdenken an und ein extra für diesen Anlass gegründetes Ensemble aus Schüler*innen des Kammerorchesters ist für die ein oder andere Überraschung zu haben.

„Heutzutage werden so viele Dinge, die quasi neu sind, weggeworfen. Mit dem Flohmarkt wollen wir diesen Dingen ein zweites Leben schenken. Wir freuen uns sehr, dass wir außerdem so viele nachhaltige Initiativen und Vereine gewinnen konnten, den Flohmarkt zu bereichern. Am Samstag sieht man dann bei dem bunten Begleitprogramm auch, wie viel Spaß Nachhaltigkeit machen kann. Mir macht es viel Freude, die Schüler*innen der Umwelt-AG dabei zu beobachten, mit wie viel Eifer und Initiative sie den Flohmarkt planen“ Freut sich die Leiterin der Umwelt-AG Julia Kitzinger.

Wer den Flohmarkt nutzen möchte, bei sich selbst einmal auszumisten und ein paar Lieblingsstücke zu verkaufen (Standgebühr: 10€), kann sich unter: umweltagaks@gmx.de anmelden.

Kindgerechte Schulmobilität muss sicher sein und alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigen.

- Die aktuelle überregionale Berichterstattung befördert die Diskussion über sogenannte Elterntaxis.
- Die tägliche Verkehrssituation am Campus Taunus der staatlich anerkannten Phorms Schule steht im Fokus.
- Zweimal täglich kommt es zu einem veränderten Verkehrsaufkommen durch Eltern, die ihre Kinder in den Kindergarten oder zur Schule bringen und abholen.
- Schulmobilität muss ganzheitlich für alle Kinder, von der Kita bis zum Gymnasium, funktionieren.

Ein „Bild“-Beitrag vom 10. und 11. Mai 2023 zeichnet ein einseitiges Bild vom täglichen Verkehrschaos, das rund um den Taunus Campus der Phorms Schule in freier Trägerschaft durch „Elterntaxis“ ausgelöst wird. Zugunsten eines hohen Debattenpotenzials wird dabei auf eine differenzierte Betrachtung der Situation vor Ort verzichtet. Die staatlich anerkannte und genehmigte Phorms Schule Frankfurt in freier und privater Trägerschaft mit zwei Schulstandorten in Frankfurt City und Steinbach (Taunus) bietet Kindern und Jugendlichen bilinguale deutsch-englische Bildung von der Kita bis zum Abitur an. Um zum Phorms Taunus Campus zu gelangen, bestehen für alle Kinder verschiedene Möglichkeiten, den Schulweg zu bestreiten. Von den rund 600 Kindern am Phorms Taunus Campus sind etwa 80 Kitakinder, die den täglichen Anfahrtsweg noch nicht selbstständig zurücklegen können - das gilt ebenso für junge Grundschülerinnen und -schüler. Die Belange dieser Kinder findet in dem vom Phorms Campus Taunus bereits 2020 entwickelten Schulmobilitätskonzept ebenso Berücksichtigung wie die verschiedenen Möglichkeiten, die Schule eigenständig zu erreichen. Höchste Priorität genießt dabei die Sicherheit für alle Schülerinnen und Schüler, die zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Bus zur Schule gelangen. Ergänzend zum ÖPNV fährt ein eigener Schulbus täglich rund 60 Kinder von und nach Frankfurt. Zudem stehen an der Schule 150 Fahrradabstellplätze auf einem überwachten Gelände zur Verfügung. In Sommermonaten wird das Rad rege genutzt. Generell gilt die Anfahrt mit dem Auto immer als die letzte Möglichkeit der Schulmobilität.

„Selbstverständlich appellieren wir immer wieder an die Eltern, auf das Auto zu verzichten und den Kindern einen selbständigen Schulweg zu ermöglichen.“, erklärt Alexander Thoms, Geschäftsführer der Trägergesellschaft der Phorms Schule. Er ergänzt: „In vielen Fällen ist der ÖPNV nur sehr beschränkt eine echte Alternative, wenn beispielsweise keine direkte Linienbusverbindung existiert und gerade kleinere Grundschulkinder umsteigen müssten. Einige Eltern haben außerdem mehr als ein Kind bei uns oder nehmen ein Nachbarkind mit. Dann wird statt des Kompaktwagens eben das Familienauto genommen. Oder, wie im Fall selbstorganisierter Fahrgemeinschaften, der Van.“ Den Beitrag der Bild-Zeitung hält Alexander Thoms für unreflektiert und klischeehaft:

„Generell stimmt es, dass sich der Verkehr auf der Straße zu unserer Schule, zweimal täglich verdichtet, zäh fließt und es auch zu Rückstaus kommt. Das erhöhte Verkehrsaufkommen hängt in erster Linie damit zusammen, dass alle Schüler und Schülerinnen unserer Ganztagschule gleichzeitig kommen und gehen. Ebenso richtig ist aber auch, dass es sich dabei nicht um ein ausschließliches Problem an unserer Schule handelt. Elterntaxis sind vor allem im urbanen Umfeld der Städte ein echtes Verkehrsproblem mit hohem Gefährdungspotenzial für Kinder. Im Gegensatz zur Bild-Berichterstattung gibt es am Taunus Campus jedoch keinen Unfallschwerpunkt. Dies bestätigen auch Stadt und Polizei.“

Er ergänzt: „In meinen Augen wurde hier eine wichtige Chance vertan, die öffentliche Debatte zur Verkehrssicherheit auf dem Schulweg sachlich zu führen. Stattdessen wird ein plakativer Autokorso, versehen mit einer Preisangabe für jedes Fahrzeug, in ländlicher Szenerie gezeigt. Das polarisiert und weckt Emotionen, die mit dem eigentlichen Thema nichts zu tun haben. Davon hat niemand etwas, am allerwenigsten die Kinder auf ihrem Schulweg.“

Die Stadtverwaltung Steinbach arbeitet ebenfalls stetig an einer verbesserten Erreichbarkeit der Schule. Dies wurde im Schulmobilitätsplan vereinbart. So wurden bereits anliegende Straßen saniert und verbreitert, eine Buswendeschleife für den flüssigeren Verkehr eingerichtet und somit Begegnungsverkehr ermöglicht. Mit dem Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) ist die Stadt im Austausch, um die Anbindung des Phorms Campus Taunus auch zukünftig weiter zu optimieren.

Die Phorms Schule Frankfurt ist eine bilinguale Privatschule mit zwei Standorten: im Frankfurter Holzhausenviertel und in Steinbach/Taunus. An beiden Schulstandorten werden aktuell 900 Kinder auf Deutsch und Englisch von muttersprachlichen Pädagoginnen und Pädagogen unterrichtet. In der Kita werden zusätzlich 80 Kinder betreut. Mehr als die Hälfte der Lehrkräfte an den Schulen hat internationale Wurzeln. Der angebotene Abschluss an der Schule ist das Abitur nach G8 oder G9.

Ihr Ansprechpartner: Alexander Thoms, (Geschäftsführer der Trägergesellschaft der Phorms Schule), Waldstraße 91, 61449 Steinbach/Taunus, Tel.: 06171 206 02 70, alexander.thoms@phorms.de

Sechs Löwen aus Frankfurt zu Besuch am Taunus Campus



Die GrundschülerInnen lauschen in der Aula gespannt den Fragen der Junior-Reporter und den Antworten der Eishockey-Profis



Die Juniorreporter Backstage mit den sechs Löwen

Am Freitag, den 12.05.2023 war ein ganz besonders aufregender Tag für die Grundschüler/innen des Phorms Taunus Campus in Steinbach. Die Farben der Schuluniform wurden gegen schwarz-weiß- orange eingetauscht und aus der Aula ertönte Stadionmusik. Der Grund dafür war der Besuch von sechs Spielern des Eishockeyteams der Löwen Frankfurt. Bei dieser exklusiven Pressekonferenz hatten elf junge Nachwuchsreporter/innen die Möglichkeit ihre Fragen an die Spieler zu stellen. Markus Schweiger, Simon Gnyp, Constantin Vogt, Jonas Gähr, Reid McNeill und

Brett Breitkreuz stellten sich geduldig den gut vorbereiteten Fragen und gaben einen exklusiven Einblick in das Leben eines Eishockeyspielers und seines Sports. Als krönenden Abschluss erhielten alle Schüler/innen Autogrammkarten, was das Strahlen in den Augen und das Lächeln auf ihren Gesichtern noch größer werden ließ. Groß und Klein des Phorms Taunus Campus bedanken sich bei den Löwen Frankfurt für dieses tolle Erlebnis und wünscht dem gesamten Team der Löwen Frankfurt eine erfolgreiche nächste Saison. Die bilinguale Phorms Schule betreibt im Raum Frankfurt zwei Standorte: Phorms

City Campus in Frankfurt und Phorms Taunus Campus in Steinbach Der Phorms Taunus Campus liegt nur zwanzig Minuten von der Frankfurter Innenstadt entfernt mitten in der Natur in Steinbach. Neben der Kita und der Grundschule mit Eingangsstufe gibt es hier das Gymnasium. Der durch einen modernen Anbau großzügig erweiterte Campus bietet ausreichend Freiraum zum Spielen und Toben sowie eine optimale Atmosphäre zum konzentrierten Lernen für bis zu 700 Schüler.

Der Phorms Busshuttle ab Frankfurt-Nordend via Frankfurter Riedberg sorgt für einen

schnellen und sicheren Schulweg in den Taunus. In der Phorms Grundschule Frankfurt City unweit des Holzhausenparks starten die Kinder mit fünf Jahren in der Eingangsstufe. Die bis zu dreizügigen Klassen bieten Platz für 300 Schüler. Kontakt: PHORMS Hessen gGmbH Jutta Simon Waldstraße 91 61449 Steinbach/Taunus T 06171-2060275 Jutta.Simon@phorms.de www.frankfurt.phorms.de

GEWERBEVEREIN
STEINBACH E.V.

VEREINSRING
STEINBACH (TAUNUS)

STEINBACHER
18.
STADTFEST

10. und 11. Juni 2023
auf der Bahnstraße

STEINBACHER
18.
STADTFEST

PROGRAMM
Samstag, 10. Juni 2023

12:00 Uhr

Eröffnung des 18. Steinbacher Stadtfestes auf der Fest-Bühne der Wasserversorgung Steinbach GmbH mit den Kindern der Geschwister Scholl Schule. Mit freundlicher Unterstützung durch die Firma KRONE FISCH

15:00 Uhr

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach mit ihrem Jugendprojekt Viva la Vida SCC Tanzgarde Gesangverein Frohsinn mit seinen Chören

19:00 Uhr

Live-Musik mit der Gruppe THE BUBBLES präsentiert von REICHARD Papiere-Verpackungsmittel

Sonntag, 11. Juni 2023

10:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst auf der Fest-Bühne der Wasserversorgung Steinbach GmbH mit der Bonifatius- und der St. Georgsgemeinde Pastoralreferent C. Reusch und Pfarrer H. Lüdtkje

11:00 Uhr

Fassanstich Binding Brauerei mit Bürgermeister Steffen Bonk Frühschoppen mit dem Blasorchester des TV Stierstadt. Mit Unterstützung von Stadttler Tankrevision-Tankbau GmbH

14:30 Uhr

Live Musik mit der Band CARRY ON präsentiert von Auto Schepp GmbH

Mit freundlicher Unterstützung von:

Löwenstein Medical Innovation • Binding Brauerei • Mainova KRONE FISCH • REICHARD Papiere-Verpackungsmittel Auto-Schepp GmbH • Jatho Rechtsanwälte PartG mbB K.+M.Hafer GmbH • Fraport AG • Stadttler Tankrevision-Tankbau GmbH Wasserversorgung Steinbach GmbH • Stefan Bergmann-MSB Allianz Schütz und Diefenhardt • WERU Walddreier GmbH Raiffeisenbank Oberursel eG • Stadt Steinbach/Taunus Hotel zum Brunnen • Energieberatung-im-Hochtaunus • Mietservice Hein

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

Pfingstsonntag 28.05.

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der St. Georgskirche (PfarrerIn Tanja Sacher und Pfarrer Herbert Lüttke) Kollekte: Für einen gemeinsamen Zweck

Pfingstmontag 29.05.

10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüttke) Kollekte: Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen

Veranstaltungen

Dienstag 30.05.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Chorprojekt „Stadtfest ökumenisch“

Mittwoch 31.05.

15.00 Uhr Besuchsdienst für Seniorengeburtstage
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Freitag 02.06.

19.00 Uhr „Was macht Auschwitz mit uns?“ Ein Bericht über die Gemeindefahrt nach Auschwitz im Oktober 2022

Montag 05.06.

17.30 Uhr Projekt „Viva la Vida“

Dienstag 06.06.

20.00 Uhr Chorprojekt „Stadtfest ökumenisch“

Trinitatis Sonntag 04.06.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüttke) Kollekte: Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag

1. Sonntag nach Trinitatis 11.06.

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest unter Mitwirkung der Sänger:innen des Chorprojektes „Stadtfest Ökumenisch“ auf der Veranstaltungsbühne (Pfarrer Herbert Lüttke und Pastoralreferent Christof Reusch) Kollekte: Für einen gemeinsamen Zweck

Mittwoch 07.06.

16.00 Uhr Café International
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Kinder und Frauen
17.00 Uhr Frauentreff am Mittwoch

Freitag 09.06.

17.30 Uhr Projekt „Viva la Vida“

Samstag 10.06.

15.00 Uhr Auftritt der Projektgruppe „Viva la Vida“

Gemeindebüro:

Tel.: 06171 74876

Fax: 06171 73073

@: buero@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Herbert Lüttke Tel.: 0173 6550746

@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de

PfarrerIn Tanja Sacher Tel.: 0151 17446700

tanja.sacher@ekhn.de

Ausführliche Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie unserer Internetseite www.st-georgsgemeinde.de.

Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste

Pfingstsonntag 28.05.

09:30 Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht

Pfingstmontag 29.05.

11:00 Uhr Eucharistiefeier mit begleitendem Kinderwortgottesdienst auf der Kirchwiese - Liebfrauen Oberursel. Im Anschluss gibt es Wurst und Käse vom Grill. (Und wer mithelfen mag: Aufbau ist ab 10.00 Uhr)

Mittwoch 31.05.

08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet

Donnerstag 01.06.

15:00 Uhr Wortgottesfeier (Haus an der Wiesenau)

Veranstaltungen

Samstag 27.05.

09:00 Uhr: Der Straßenkreuzer kreuzt auf beim Wochenmarkt in Steinbach. Bis 13:00 Uhr sind wir mit bestem Kaffee und viel Lust auf Kommunikation vor Ort.

Mittwoch 31.05.

20:00 Uhr Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses St. Bonifatius

Steinbacher Horizonte: „Einblicke in die Steinbacher Kommunalpolitik“ mit Bürgermeister Steffen Bonk

Im Rahmen der Reihe „Steinbacher Horizonte“ dreht sich am 13. Juni ab 19 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius alles um die Steinbacher Kommunalpolitik. Mit Rücksicht auf den bürgermeisterlichen Terminkalender wurde die ursprünglich für den 15. Juni geplante Veranstaltung auf den 13. Juni vorgezogen.

Bürgermeister, Magistrat, Stadtverordnetenversammlung und Verwaltung agieren im Spannungsfeld zwischen Politik und Verwaltung, Beschränkungen und Spielräumen, Bestandswahrung und Zukunftsplänen. Das klingt nach einem komplizierten Räderwerk. Die Fragen lauten also:

- Wer bestimmt die Richtung?
- Wie funktioniert moderne Kommunalpolitik in unserer Stadt im Inneren und nach außen?

Sonntag 04.06.

11:00 Uhr Familiengottesdienst mit der Kita St. Bonifatius - Patrozinium
18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 07.06.

19:00 Uhr Eucharistiefeier Vorabendmesse
Donnerstag 08.06.
09.00 Uhr Stationenweg zu Fronleichnam (Von kath. Kirche nach Stierstadt)
10.00 Uhr Festgottesdienst in St. Sebastian, Stierstadt mit Prozession „An einem Tisch“

Sonntag 11.06.

10:00 Ökumenischer Gottesdienst zum Steinbacher Stadtfest auf der Festbühne - Bahnstraße

Freitag 09.06.

18:00 Uhr Let's make music

Samstag 10.06. und Sonntag 11.06.

Der Straßenkreuzer kreuzt auf beim Stadtfest in Steinbach

- Wie können wir Bürger und Bürgerinnen Einfluss nehmen?

Nach einer Einführung wird der Steinbacher Bürgermeister Steffen Bonk mit Ihnen ins Gespräch kommen. Bringen Sie also Neugier mit. Ergreifen Sie die Chance, an diesem Abend mit dem Bürgermeister genau die Themen zu diskutieren, die Ihnen wichtig sind.

Außerdem Sie Ihre Kritik, stellen Sie Fragen, bringen Sie Wünsche, Ideen und Anregungen ein, lernen Sie die Standpunkte ihrer Mitbürger und Mitbürgerinnen kennen. Profitieren Sie von dem Austausch, es wird sicher ein spannender Abend.

Wie immer ist der Eintritt frei, aber Spenden sind sehr willkommen, um die Reihe „Steinbacher Horizonte“ fortsetzen zu können. Die Reihe „Steinbacher Horizonte“ wird in Kooperation mit der VHS Hochtaunus durchgeführt.

Barbara Köhler



**PIETÄT MAYER**
GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

**Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag**

Der Caritasverband Hochtaunus lädt zur nächsten Schulung „Trauerbegleitung im Ehrenamt – ein Kurs für Einsteiger*innen“ ein. Hier werden erste Grundlagen über das komplexe Feld der Trauerarbeit vermittelt, Selbstreflexion thematisiert und die Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Mitarbeit aufgezeigt. Los geht es am Samstag, 3. Juni 2023, von 09:00 bis 13:00 in den Räumen der Caritas Pflege und Betreuung, Hohemarkstraße 24b in Oberursel. Danach gibt es sieben weitere Termine, immer dienstags, von 18:00 bis 20:00 Uhr. Die Zeiten haben sich geändert: während früher meist Familien gemeinsam getrauert haben, erleben heute viele Menschen, die von einem Todesfall betroffen sind, Vereinsamung und Isolation. Dabei brauchen Trauernde ein verständnisvolles Umfeld, das hilft Gefühle und Gedanken zu verarbeiten und den Verlust in ihr Leben integrieren zu können. Trauerbegleiter*innen stehen Menschen zur Seite: Sie spenden Zeit und unterstützen durch Gespräche, gemeinsame Spaziergänge und durch wertschätzendes Zuhören. Sie helfen im Trauerprozess und begleiten da, wo es notwendig ist.

Gesucht werden geduldige und empathische Menschen, die sich für den Bereich der Trauerbegleitung interessieren und die Angebote und Möglichkeiten der Mitarbeit kennenlernen möchten. Dieser Schnupperkurs bietet einen ersten Einstieg. Unser Angebot ist für alle Interessierte kostenlos. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Ob und wie sich ein ehrenamtliches Engagement danach anschließt, kann individuell entschieden werden.

Anmeldung und Kontakt:

Petra Blumenstein, Koordination Trauerbegleitung, trauerbegleitung@caritas-hochtaunus.de, Telefon 06172 59760-166, Hospiz St. Barbara, Kronberger Straße 7, 61440 Oberursel, www.caritas-hochtaunus.de

*Wir gingen zusammen durch das Leben,
bei Sonne und Regen.
Niemand ging einer von uns allein.*

Wilfried Peter

* 18.6.1936 † 5.5.2023

Danke für die wunderschöne Zeit mit dir.
Wir sind sehr traurig und vermissen dich.

Helmi Peter, geb. Bergmann
Christina und Patrick Ollivier mit Familie
Mathias und Katja Bergmann mit Familie

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



**Ökumenische Diakoniestationen**
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de **Diakonie** 

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin

Berliner Str. 7 • Tel.: 98 16 20 • Fax: 98 16 21

Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr

sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr,

Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1

Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie

Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin

Elisabethweg 1, Tel.: 72477

aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.praxis-e1.de

Gemeinschaftspraxis Dr. Tim Orth-Tannenberg • Dr. Ursula Orth-Tannenberg

Taunusstrasse 1 • Tel.: 7 21 44

Fax: 98 04 96 • Email: Praxis@Dr-med-Orth.de

Sprechzeiten : Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00

Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner

Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.

Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575

Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag

Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2023

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

3.) Montag, 03. Juli

4.) Montag, 18. September

5.) Montag, 06. November

6.) Montag, 11. Dezember (18 Uhr!)

Erscheinung Steinbacher Information 2023

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 07. Januar	Donnerstag, 29. Dezember
2 Samstag, 21. Januar	Donnerstag, 12. Januar
3 Samstag, 04. Februar	Donnerstag, 26. Januar
4 Samstag, 18. Februar	Donnerstag, 09. Februar
5 Samstag, 04. März	Donnerstag, 23. Februar
6 Samstag, 18. März	Donnerstag, 09. März
7 Samstag, 01. April	Donnerstag, 23. März
8 Samstag, 15. April	Donnerstag, 06. April
9 Samstag, 29. April	Donnerstag, 20. April
10 Samstag, 13. Mai	Donnerstag, 04. Mai
11 Samstag, 27. Mai	Donnerstag, 18. Mai
12 Samstag, 10. Juni	Donnerstag, 01. Juni Stadtfest
13 Samstag, 24. Juni	Donnerstag, 15. Juni
14 Samstag, 08. Juli	Donnerstag, 29. Juni
15 Samstag, 22. Juli	Donnerstag, 13. Juli
16 Samstag, 05. August	Donnerstag, 27. Juli
17 Samstag, 19. August	Donnerstag, 10. August
18 Samstag, 02. September	Donnerstag, 24. August
19 Samstag, 16. September	Donnerstag, 07. September
20 Samstag, 30. September	Donnerstag, 21. September
21 Samstag, 14. Oktober	Donnerstag, 05. Oktober
22 Samstag, 28. Oktober	Donnerstag, 19. Oktober
23 Samstag, 11. November	Donnerstag, 02. November
24 Samstag, 25. November	Donnerstag, 16. November
25 Samstag, 09. Dezember	Donnerstag, 30. November

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 • 61444 Steinbach • Tel.: 06171 / 889 83 40 • E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de • Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 10.06.2023 und der Redaktionsschluss ist am 01.06.2023



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



GEMEINDE FÜR ALLE!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe Mai 2023

Pfingsten? - Geist ist geil!

Die Hälfte der Menschen hierzulande weiß nicht mehr, was Pfingsten ist. Das Fest des Heiligen Geistes und der Geburtsstunde der Kirche hat für viele Menschen keine Bedeutung mehr.

Während Weihnachten und Ostern immerhin mit Geschenken begeistern können, kommt ausgerechnet das Fest des heiligen Geistes nur noch inkognito daher.

Sprachen und Denkweisen war willkommen und sorgten für frischen Wind in der Urgemeinde. Die Menschen ließen sich von Gottes Geist bewegen und fanden Strukturen für ein besseres Miteinander: Es entstanden Ämter zum Wohl der Menschen. Damit die neuen Strukturen der entstehenden Kirche nicht Selbstzweck wurden, musste in ihnen Gottes Geist lebendig bleiben. Deshalb haben das Pfingstfest und die



Dabei ist Geist geil! Und unsere Gesellschaft hätte Geist bitter nötig.

Christen feiern 50 Tage nach Ostern das Kommen des Heiligen Geistes, der laut der christlichen Lehre eine Art Vermittler zu Gott ist. Dieser Geist kommt zu allen Menschen und erweitert deren Horizont, weil er bewegt und neue Ideen kreiert.

„Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen“, heißt es in der Apostelgeschichte 2,2-4. „Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“

Gottes Geist mischte damals das entstehende Christentum auf. Die Vielfalt verschiedener

Bitte um den heiligen Geist eine so hohe Bedeutung bei den Christen.

Schaut man heute kritisch auf die Strukturen verschiedener Kirchen, dann stellt man unweigerlich fest, wie geistlos und manchmal ins Gegenteil verkehrt hier gelebt und verfahren wird. Von Pfingsten keine Spur mehr. Gottes Geist wurde ausgetrieben.

Geist ist nur geil, wenn man ihn lässt! Er weht bekanntlich, wo er will. Ich wünsche mir begeisterte Menschen, die ihren Glauben in unsere Gemeinde eintragen und dabei helfen, dass Gott sich bei uns zuhause fühlt, weil wir ihn feiern und geschehen lassen.

Wir wünschen Ihnen ein Frohes Pfingstfest!

Pfarrer Herbert Lüdike



Möge die Straße uns zusammenführen . . .

. . . dieses Segenslied sangen wir im Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden an Christi Himmelfahrt.

Und so blicken wir auch auf einen segensreichen Weg zurück, auf dem wir zusammengeführt worden sind. Zu Beginn des neuen Schuljahres 2022

begann die gemeinsame Reise durch den Konfi-Kurs. Abwechselnd begleitet von Pfarrer Herbert Lüdike, Pfarrerin Tanja Sacher und Vikar Sebastian Krombacher.

Von Jesu Geburt bis zur Auferstehung, von der Liturgie bis zu den Sakramenten, vom Alltäglichen bis zum großen Ganzen – vielen Themen und noch mehr Fragen haben wir uns gemeinsam gestellt. Nicht, um fertige Antworten zu erhalten, sondern vielmehr um dem auf die Spur zu kommen, was Glaube ausmacht und was er für unser Leben bedeutet. Wir haben den unbeantwortbaren Fragen des Lebens Raum gegeben und die Ambiva-



lenzen unserer eigenen Gefühle beleuchtet.

Für den Vorstellungsgottesdienst formulierten die Jugendlichen selbst eine Fragestellung: Welche Ambivalenzen stecken eigentlich in unserem Familienverbund, was macht uns stark und wie kann uns auch der Glaube eine Quelle der Kraft und Liebe für unser gemeinsames Leben sein?

Im Gottesdienst an Christi Himmelfahrt nahmen die neun Jugendlichen ihre Familien und die Gemeinde in ihre Fragen mit hinein. Wir sangen, beteten, tauschten Erfahrungen aus, feierten miteinander das Abendmahl und nahmen einen der Jugendlichen durch die Taufe in die Familie der christlichen Gemeinschaft auf.

An Pfingstsonntag feiern wir die Konfirmation der Jugendlichen, wir beten für sie und ihren weiteren Lebensweg und bitten Gott um Begleitung, Stärkung und reichen Segen für alles, was vor ihnen liegt.

Pfarrerin Tanja Sacher

Marie's Notizen

Ich war in der Steinbacher St. Georgsgemeinde selbst Konfirmandin, bin heute in der Jugendarbeit aktiv und begleite als Betreuerin die diesjährige Konfi-Fahrt. Hier durfte ich Pfarrerin Tanja und unseren „Spezialvikar“ Sebastian gemeinsam mit den Teamern tatkräftig unterstützen. Trotz zwei sehr kurzen Nächten haben die Konfis sich tagsüber mit einem sehr anspruchsvollen Thema auseinandergesetzt.



Ich war überrascht, mit welcher Offenheit, Neugierde und Begeisterung die Konfis sich den Vorstellungsgottesdienst erarbeitet haben und auf welcher Vertrauensbasis die gesamte Gruppe interagierte. Wir hatten ein unglaubliches Wochenende voller interessanter Einblicke, wertvoller Erkenntnisse und lustiger



Spielen. Gemeinsam haben wir gelacht, uns gegenseitig herausgefordert und ganz neue Seiten aneinander kennengelernt. Diese Erfahrung hat gezeigt, wie stark die Jugendlichen als Konfirmationsgruppe zusammenhalten und wie viel sie von- und miteinander lernen können. Ich habe es total genossen und darf hoffentlich im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Marie Schön

Jugend und Alter

Eine Sammlung von Zitaten

Wilhelm Busch:

Früher, da ich unerfahren und bescheid'ner war als heute, hatten meine höchste Achtung and're Leute. Später traf ich auf der Weide außer mir noch mehr're Kälber, und nun schätz' ich sozusagen, erst mich selber.

Coco Chanel:

Eine Frau kann mit 19 entzückend sein, mit 29 hinreißend. Aber erst mit 39 ist sie absolut unwiderstehlich. Und älter als neununddreißig wird keine Frau, die einmal unwiderstehlich war.

Sir Charles „Charlie“ Chaplin:

Es ist keine Kunst, jung zu sein, wenn man vierundzwanzig Jahre alt ist.

Maurice Chevalier

Ein Mann mit weißen Haaren ist wie ein Haus, auf dessen Dach Schnee liegt. Das beweist aber noch lange nicht, dass im Herd kein Feuer brennt.

Marcus Tullius Cicero

Niemand ist so alt, dass er nicht glaubte, noch ein weiteres Jahr leben zu können.

Salvador Dali

Viele Menschen werden deshalb nicht achtzig, weil sie zu lange versuchen, vierzig zu bleiben.

Theodor Fontane

Die Engländer sprechen von einem „honeymoon“ und geben damit ein gewisses Zeitmaß; die Deutschen sind Gott sei Dank gemüthlicher und sprechen von Flitterwochen, die statt vier auch 52 und noch länger dauern können.

Johann Christian Friedrich Hölderlin

Alt zu werden unter jugendlichen Völkern scheint mir eine Lust, doch alt zu werden da, wo alles alt ist, scheint mir schlimmer denn alles.

Christine Kaufmann

Es ist besser, schön zu altern, als schlecht jung zu bleiben.

Walter Matthau

Der Vorteil des Alters ist der, dass man die Dinge nicht mehr begehrt, die man sich früher nicht leisten konnte.

Arthur Schopenhauer

Wir erkennen wohl, was wir durch den Tod verlieren, aber nicht, was wir durch ihn gewinnen.

Albert Schweitzer

Du bist so jung wie deine Zuversicht, so alt wie deine Zweifel, so jung wie deine Hoffnung, so alt wie deine Verzagttheit.

Sir Georg Solti

Ich bin seit dreißig Jahren fünfzig.
zusammengestellt von Pfarrer Herbert Lüdike

Mensch sein



lieber geistreich als mittellos!

Andreas Mehner